Sitzungsunterlagen

Sitzung der Sportkommission

13.11.2026

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente
Tagesordnung -öffentlich- 3
Vorlagendokumente
TOP Ö 1 Sportstrategie Nürnberg
Berichtvorlage SpS/009/2026 5
Sachverhalt SpS/009/2026 8
Anlage 1.2 SpS/009/2026 9
TOP Ö 2 Aktuelles aus dem Sport
Berichtvorlage SpS/010/2026 17
TOP Ö 3 Förderinfrastruktur
Berichtvorlage SpS/019/2026 20
Sachverhalt SpS/019/2026 23
TOP Ö 4 Sport vernetzt Schwimmen
Berichtvorlage SpS/011/2026 27
Sachverhalt SpS/011/2026 30
Stellungnahme SpS/011/2026 33
TOP Ö 5 Sportinfrastruktur: Planungen und Bedarfe
Berichtvorlage SpS/012/2026 35
Sachverhalt SpS/012/2026 38
TOP Ö 6 Turnfest 2027
Berichtvorlage SpS/013/2026 42
Sachverhalt SpS/013/2026 45
TOP Ö 7 Nationale Sportveranstaltungen in Nürnberg
Berichtvorlage SpS/014/2026 48
Kommuniqué Olympia SpS/014/2026 51
Olympia Brief OB SpS/014/2026 53
Sachverhalt Finals 20XX SpS/014/2026 54
Sachverhalt Special Olympics Nationale Spiele SpS/014/2026 58
TOP Ö 8 Kommunale Förderung des Wiederaufbaus Clubhaus Yacht-Club Nürnberg
Sitzungsvorlage SpS/015/2026 62
Eckdaten_zum_Verein SpS/015/2026 66
Sachverhalt SpS/015/2026 68
TOP Ö 9 Metropolmarathon 2026
Berichtvorlage SpS/016/2026 74
Sachverhalt SpS/016/2026 77
TOP Ö 10 Investitionszuschuss - neue Maßnahmen
Berichtvorlage SpS/017/2026 79
Sachverhalt SpS/017/2026 83
TOP Ö 11 Investitionszuschuss - Auszahlungen
Sitzungsvorlage SpS/018/2026 87
Sachverhalt SpS/018/2026 90
Auflistung Vereine Bewilligungen SpS/018/2026 92
Neu zu bewilligende Investitionszuschüsse SpS/018/2026 94

TAGESORDNUNG

Sitzung
Sitzung der Sportkommission

Sitzungszeit
Freitag, 13.11.2026, 14:00 Uhr

Sitzungsort
Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1.	**Sportstrategie Nürnberg** Krieglstein, Andreas, 2. Bürgermeister	Bericht SpS/009/2026
2.	**Aktuelles aus dem Sport** Krieglstein, Andreas, 2. Bürgermeister	Bericht SpS/010/2026
3.	**Förderinfrastruktur** Krieglstein, Andreas, 2. Bürgermeister	Bericht SpS/019/2026
4.	**Sport vernetzt Schwimmen** Krieglstein, Andreas, 2. Bürgermeister	Bericht SpS/011/2026
5.	**Sportinfrastruktur: Planungen und Bedarfe** Krieglstein, Andreas, 2. Bürgermeister	Bericht SpS/012/2026
6.	**Turnfest 2027** Krieglstein, Andreas, 2. Bürgermeister	Bericht SpS/013/2026
7.	**Nationale Sportveranstaltungen in Nürnberg** Krieglstein, Andreas, 2. Bürgermeister	Bericht SpS/014/2026
8.	**Kommunale Förderung des Wiederaufbaus Clubhaus Yacht-Club Nürnberg**	Empfehlung SpS/015/2026

Krieglstein, Andreas, 2. Bürgermeister

9. Metropolmarathon 2026 Bericht SpS/016/2026

Krieglstein, Andreas, 2. Bürgermeister

10. Investitionszuschuss - neue Maßnahmen Bericht SpS/017/2026

Krieglstein, Andreas, 2. Bürgermeister

11. Investitionszuschuss - Auszahlungen Empfehlung SpS/018/2026

Krieglstein, Andreas, 2. Bürgermeister

12. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.07.2026, öffentlicher Teil

Berichtsvorlage
SpS/009/2026

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sportkommission	13.11.2026	öffentlich	Bericht

Betreff:
Sportstrategie Nürnberg

Bericht:

Der Ausschuss für Recht, Wirtschaft, Arbeit und Wissenschaft hat am 3.12.2025 die Sportvision 2040 beschlossen. Diese bildet damit den obersten politischen Handlungsleitfaden für den Themenbereich Sport und Bewegung mit dem ressortübergreifenden Ziel, durch Sport und Bewegung eine resiliente und gesunde Stadtbevölkerung zu schaffen. Die Sportstrategie Nürnberg (Anlage 1.2) konkretisiert diesen Handlungsleitfaden und legt zentrale Maßnahmen fest.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Umsetzungsstrategie noch zu erarbeiten

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☐ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☒ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☒ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Sportstrategie wirkt in einer Stadtgesellschaft, in der demokratische Rechte und Menschenwürde unter besonderem Schutz stehen sowie Teilhabe und soziale Gerechtigkeit gefördert werden.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Anlage 1.1

Sportstrategie Nürnberg

Der Ausschuss für Recht, Wirtschaft, Arbeit und Wissenschaft hat am 3.12.2025 die Sportvision 2040 beschlossen. Diese bildet damit den obersten politischen Handlungsleitfaden für den Themenbereich Sport und Bewegung mit dem ressortübergreifenden Ziel, durch Sport und Bewegung eine resiliente und gesunde Stadtbevölkerung zu schaffen.

Die Sportstrategie Nürnberg (Anlage 1.2) konkretisiert diesen Handlungsleitfaden und legt zentrale Maßnahmen fest. Die Zusammenarbeit mit Schule, Stadtentwicklung, Grün- und Freiraumplanung, Bädern sowie Wirtschaft und Tourismus ist dafür entscheidend. Zuständigkeiten anderer Bereiche bleiben Gegenstand gemeinsamer Abstimmung.

Ein Erfolgsfaktor für die Umsetzung der definierten Maßnahmen ist die Verfügbarkeit personeller und finanzieller Ressourcen.

Dieser Bericht erläutert die Umsetzungsstrategie.

Anlage 1.2

Sportstrategie Nürnberg

Menschen bewegen.
Identifikation stiften.
Olympia im Blick.

1 | Ausgangslage

Vision

Die Sportvision 2040 der Stadt Nürnberg aus dem Jahr 2025 skizziert eine Stadtgesellschaft, in der demokratische Rechte und Menschenwürde unter besonderem Schutz stehen. Auf dieser Basis fördert die Stadt Teilhabe, soziale Gerechtigkeit und eine verlässliche Daseinsvorsorge.
Dieser Anspruch spiegelt sich auch in der Gestaltung der Nürnberger Sportlandschaft: Gesundheitsförderung und Steigerung der Lebensqualität durch Bewegung, Teilhabe, Integration und Inklusion im organisierten und unorganisierten Sport; Repräsentation, Vorbildwirkung und Identifikation durch Leistungssport und Sportveranstaltungen.
Die Chancen, die der Sport unserer Stadtgesellschaft bietet, sind enorm! Entsprechend fördern und unterstützten wir den Sport in seiner ganzen Vielfalt, vom Breitensport bis zum Spitzensport: offen, inklusiv und zukunftsgerichtet.

2 | Sportstrategie

Diese Strategie knüpft an den Anspruch der Stadt an, Menschenwürde, demokratische Werte, Teilhabe und soziale Gerechtigkeit zu stärken. Als übergeordneter Handlungsrahmen konkretisiert die Strategie unseren Anspruch für den Sportbereich mit dem Ziel, die Sportvision 2040 zu realisieren. Die Zusammenarbeit mit Schule, Stadtentwicklung, Grün- und Freiraumplanung, Bädern sowie Wirtschaft und Tourismus ist dafür entscheidend. Zuständigkeiten anderer Bereiche bleiben Gegenstand gemeinsamer Abstimmung.

Stärken nutzen, Engpässe gezielt bearbeiten

Nürnberg ist eine Sportstadt mit vielfältigen Vereinen, Bundesstützpunkten, der Bertolt-Brecht-Schule als Eliteschule des Sports, dem Haus der Athleten und einem breiten Veranstaltungsangebot. Diese Strukturen bilden die Grundlage für eine gemeinsame Entwicklung von Breiten-, Nachwuchs- und Leistungssport.

Zugleich bestehen hohe Auslastungen, Sanierungsbedarfe, Flächenkonkurrenzen und eine ungleiche Versorgung der Stadtteile mit geeigneten Sportstädten. Für Bewegung im öffentlichen Raum sind Zuständigkeiten teilweise offen. Dies soll gezielt bearbeitet und verbessert werden.

Gemeinsame Grundsätze

Teilhabe und Barrierefreiheit, Zusammenarbeit mit den Vereinen sowie ein verantwortlicher Umgang mit Personal, Finanzmitteln und Flächen prägen alle Handlungsfelder. Als ergänzende Umsetzungsgrundsätze werden nachvollziehbare Förderentscheidungen, Kinderschutz und eine regelmäßige Wirkungsprüfung vorgeschlagen.

Der strategische Anspruch

Die Stadt Nürnberg fördert Sport und Bewegung in ihrer ganzen Vielfalt: vom Bewegungsangebot im Quartier über starke Vereine bis zum Leistungs- und Spitzensport. Die Sportstrategie verbindet Gesundheit, Teilhabe und Lebensqualität mit sportlicher Entwicklung, Identifikation und der Sichtbarkeit Nürnbergs als Sportstadt.

Fünf Handlungsfelder – ein gemeinsames Ziel

1. **Wir bewegen Nürnberg!**
   Wir setzen auf Bewegungsförderung unserer Kinder. Alle Grundschüler sollen schwimmen, Radfahren und laufen können. Alle Bevölkerungsgruppen profitieren von den positiven Effekten von Sport und Bewegung.

2. **Wir bieten Raum für Sport!**
   Ziel ist die Sicherstellung der bedarfsgerechten Versorgung mit Sportinfrastruktur und die zukunftsfähige Weiterentwicklung unserer Sportstätten. Die Stadt sieht ihre Hauptaufgabe in der Bereitstellung von entsprechenden Hallenkapazitäten und einzelnen Freisportanlagen, die meist an Schulen angeschlossen sind.

3. **Wir sind Förderer der Nürnberger Sportvereine!**
   Ziel ist die nachhaltige Vereinsentwicklung mit zukunftsfähigen Strukturen und Prozessen. Oberstes Ziel ist hier die „Hilfe zur Selbsthilfe“. Wir möchten Investitionen und Innovationen fördern, die die Vereine dauerhaft leistungsfähiger machen.

4. **Wir sind stolze Heimat für sportliche Vorbilder und Talente**!
   Ziel ist, den Leistungs- und Spitzensport als Standortfaktor für die Metropolregion optimal zu entwickeln. Dafür benötigt es eine speziell auf die Bedürfnisse des Spitzensports abgestimmte Förderstruktur.

5. **Wir sind Bühne für attraktiven Sport!**
   Nürnberg als verlässlichen Partner für Sportveranstaltungen mit nationaler und internationaler Strahlkraft und nachhaltiger Wirkung auf die regionalen Strukturen etablieren.

3 | Handlungsfelder

3.1 Bewegung fördern

Wir bewegen Nürnberg!

Ziel ist, dass alle Bevölkerungsgruppen von Sport und Bewegung profitieren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Kindern: Alle Grundschulkinder sollen schwimmen, Radfahren und laufen können. Weitere Schwerpunkte sind die Integration in und die Inklusion durch den Sport. Dieses Ziel wird als Entwicklungsauftrag verstanden; Ausgangslage, geeignete Nachweise und realistische Etappen sind zunächst zu bestimmen.

Strategischer Ansatz

Bewegungsförderung wird als gemeinsame Aufgabe organisiert. Angebote in Schulen, Vereinen, Bädern und im Quartier sollen besser ineinandergreifen. Die Sportentwicklungsplanung liefert die räumliche Grundlage; ein ergänzendes Angebots- und Kooperationskonzept verbindet Räume mit tatsächlicher Nutzung.

Zentrale Maßnahmen

- Bestehende Angebote (zielgruppenspezifisch analysieren), Zielgruppen, räumliche Lücken und Zuständigkeiten erfassen; Doppelstrukturen abbauen und Zusammenarbeit verbessern.
- Ein kommunales Konzept zur Bewegungsförderung mit Schulen, Vereinen und weiteren Partnern erarbeiten. Vereine systematisch in städtische Einrichtungen einbeziehen und diese Schritte fördern, damit insbesondere Kinder und Jugendliche Freude am Vereinssport erleben.
- Perspektivisch soll es jedem Erstklässler ermöglicht werden, Mitglied in einem Sportverein zu werden.

3.2 | Raum für Sport sichern

Wir bieten Raum für Sport!

Ziel ist eine bedarfsgerechte Versorgung mit Sport- und Bewegungsräumen. Die Versorgungsqualität soll sich nicht verschlechtern und in unterdurchschnittlich versorgten Gebieten verbessert werden. Bestand, Sanierung, Mehrfachnutzung und zusätzliche Flächen werden gemeinsam betrachtet.

Strategischer Ansatz

Die Sportstättenentwicklungsplanung verbindet eine gesamtstädtische Bedarfsbilanz mit kleinräumigen Analysen. Ein Sportstättenkataster dokumentiert Ausstattung, Zustand, Nutzung und Investitionsbedarf. Richtwerte und Benchmarks unterstützen die Priorisierung; Ergebnisse werden in der Stadtentwicklung verankert.

Zentrale Maßnahmen

- Städtische Anlagen: Sanierungsbedarfe erfassen und priorisieren, Auslastung verbessern und Barrierefreiheit berücksichtigen. Bei Schulneubauten den Bedarf von Vereinen und weiteren

Nutzergruppen frühzeitig einplanen; zusätzliche Flächen und multifunktionale Ausstattung prüfen.

- Vereinssportstätten: Vereinsbetrieb und Infrastruktur durch Zuschüsse unterstützen; Sanierungsbedarf erfassen, die Anmietung durch Dritte attraktiver gestalten und geeignete Teilflächen für die Bevölkerung öffnen.
- Öffentlicher Raum: Verantwortlichkeiten festlegen, Bedarfe bündeln und einen dienststellenübergreifenden Maßnahmenplan erarbeiten. Eine digitale Sport- und Bewegungsinfrastrukturkarte erleichtert die Orientierung.

3.3 | Vereine stärken

Wir sind Förderer der Nürnberger Sportvereine!

Ziel ist eine nachhaltige Vereinsentwicklung mit zukunftsfähigen Strukturen und Prozessen. Die Sportvereine sind Partner der Stadt, Anbieter von Bewegung und Wettkampfsport sowie Orte der Teilhabe und Wertevermittlung. Ihre Leistungsfähigkeit ist Voraussetzung für das Gelingen der gesamten Strategie.

Strategischer Ansatz

Vereinsförderung verbindet die Unterstützung von Angeboten, Organisation und Infrastruktur. Sie stärkt sowohl das alltägliche Sportangebot als auch die Übergänge in den Leistungsbereich.

Zentrale Maßnahmen

- Vereine als fachliche Partner in die Planung und Umsetzung städtischer Sport- und Bewegungsangebote einbeziehen.
- Zusammenarbeit mit städtischen Einrichtungen ausbauen, insbesondere um mehr Kindern und Jugendlichen den Zugang zum Vereinssport zu eröffnen.
- Vereinsanlagen sichern, Modernisierung unterstützen und gemeinsame Nutzung mit Schulen oder anderen Vereinen erleichtern.

3.4 | Talente und Leistungssport entwickeln

Wir sind stolze Heimat für sportliche Vorbilder und Talente!

Ziel ist, den Leistungs- und Spitzensport als Standortfaktor zu entwickeln und Talenten tragfähige Perspektiven zu geben. Sportliche Förderung, Bildung, berufliche Entwicklung und Wohnen werden zusammen gedacht. Der Paraleistungssport wird ausdrücklich einbezogen.

Strategischer Ansatz

In Nürnberg bestehen aktuell anerkannte Bundesstützpunkte für Radsport, Ringen, Taekwondo und Triathlon sowie Landesleistungszentren für Hockey und Radsport. Die Bertolt-Brecht-Schule, das OSP-Regionalzentrum und das Haus der Athleten bilden wichtige Anker. Eine Verbandsbefragung soll Entwicklungsbedarfe und die Auswahl von Schwerpunktsportarten fundieren.

- Bestehende Bundesstützpunkte und leistungsfähige Verbandsstrukturen sichern. Infrastrukturbedarfe insbesondere für Ringen, Radsport/Triathlon und Teamsportarten (Handball, Basketball, Eishockey und Fußball) konkretisieren.
- Das Leistungssportzentrum Südost im Umfeld der Eliteschule stärken und Potenzialflächen sichern; besondere Sportartenbedarfe bei Schul- und Sportstättenplanungen früh einbeziehen.
- Talentsuche an Schulen gemeinsam mit Verbänden entwickeln. Sportkompatible Ausbildungsplätze bei Stadt und Partnern sowie Hochschulkooperationen stärken.
- Das neue Haus der Athleten als Chance für mehr Plätze und barrierefreie Nachwuchsförderung nutzen.
- Team N als Austausch- und Förderplattform weiterentwickeln. Fahrtkostenzuschüsse für internationale Wettkämpfe und geeignete Veranstaltungen in Schwerpunktsportarten prüfen.

Förderung abstimmen

Bestehende Initiativen wie der Goldene Ring und das AMIF-Projekt werden mitgedacht. Die Sportinfrastruktur sollte im Sinne des Leistungssports stärker von den Vereinen genutzt werden können. Weitere Schritte sind: Förderwege transparent abgrenzen sowie Übergänge vereinbaren.

3.5 | Sport erlebbar machen

Wir sind Bühne für attraktiven Sport!

Nürnberg soll ein verlässlicher Partner für Sportveranstaltungen mit nationaler und internationaler Strahlkraft und nachhaltigem Nutzen für die regionalen Strukturen sein. Die Veranstaltungsstrategie verbindet Zuschauererlebnisse, aktive Teilnahme und die Entwicklung des Sportstandorts.

Strategischer Ansatz

Nürnberg verfügt über ein vielfältiges Sportveranstaltungsangebot: Bundesliga- und Meisterschaftsveranstaltungen, das Norisring-Rennen sowie Mitmachangebote wie der Metropolmarathon, der Stadtlauf und die Winterwelt prägen den Veranstaltungskalender. Für 2027 ist das Landesturnfest geplant. Mit dem **TAG DES SPORTS** soll das Angebot um einen stadtweiten Sporttag erweitert werden.

Zentrale Maßnahmen

- Eine städtische Veranstaltungsstrategie abstimmen und passende Formate gezielt akquirieren.
- Veranstaltungen in den Schwerpunktsportarten ermöglichen und Mitmachangebote als Zugang zum regelmäßigen Sport nutzen.
- Potenziale von Trendsportarten für neue Zielgruppen und ein zeitgemäßes Stadtbild prüfen.

4 | Team N als gemeinsames Förderinstrument

Sport und Wirtschaft vernetzen. Teams und Talente stärken.

Das Team N umfasst alle Athletinnen und Athleten bis 21 Jahren aus olympischen und paralympischen Disziplinen, die Nürnberg bei internationalen und nationalen Sportveranstaltungen wie Welt- und Europameisterschaften oder Deutschen Meisterschaften vertreten.

Die Teilnahme von Athletinnen und Athleten aus unserer Stadt und Region an diesen Wettbewerben hat bereits eine große Bedeutung. Im Hinblick auf eine deutsche Bewerbung für die Olympischen- und Paralympischen Spiele, wollen wir unseren Nürnberger Sportlerinnen und Sportlern im Sinne der olympischen Bewegung eine gute Perspektive aufzeigen. OLYMPIA im eigenen Land ist nicht nur die verdiente Bühne für Athletinnen und Athleten, sondern gleichfalls ein Symbol für Aufbruch, Zusammenhalt und Zukunftsfähigkeit.

Wir wollen mit dem TEAM N dazu beitragen, die Spiele zu einem großen Gemeinschaftserlegbnis für das ganze Land zu machen – zu einem Ereignis, das verbindet, statt zu spalten.

Team N wird durch ein Netzwerk von Partnern aus Sport und Wirtschaft unterstützt. Über einen Grundbeitrag hinaus unterstützen die Förder-Mitglieder im Team N durch direktes Sponsoring Talente und Trainer und Talente.
Im Fokus stehen herausragende sportliche Leistungen sowie ausgewählte Veranstaltungen und Projekte zur Bewegungsförderung.

Das Team Nürnberg optimiert durch gezielte Förderungen die Rahmenbedingungen für den Sport und schafft eine attraktive Plattform, auf der sich Akteure des Sports und potenzielle Förderer begegnen können, um Nürnberg als attraktiven Sportstandort weiterzuentwickeln

Gemeinsame Ziele der Partner im Team N

Die zentralen Ziele sehen die Partner im Team N in der regionalen Vernetzung von Sport und Wirtschaft, der Steigerung von Lebensqualität durch den Mehrwert von Sport und Bewegung, in der Schaffung von Bewegungsanreizen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie optimierten Entwicklungschancen für regionale Sportlerinnen und Sportler. Nicht zuletzt sollen talentierte Sportlerinnen und Sportler an die Region gebunden bleiben.

Förderkonzept

Das Förderkonzept sieht eine Kombination aus einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 1000 Euro und individuellem Sponsoring vor. Auf diese Weise soll die Sicherung von Basisleistungen (Netzwerkveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Auszeichnung der Talente des Jahres) neben individueller, bedarfsorientierter Förderung gewährleistet werden. In der Regel werden die Talente und Trainer über eine Förderperiode gefördert. Dies umfasst einen olympischen Zyklus (LA 2028, Brisbane 2032, usw.).

Kriterien für die Auswahl

- Zugehörigkeit zum Nachwuchskader 2 (NK2), in der Regel jedoch noch ohne finanzielle Förderung als Kadersportlerin bzw. Kadersportler
- Bezug zu Nürnberg, z. B. durch Start für einen Nürnberger Sportverein, Training an einem Nürnberger Stützpunkt oder an der Bertolt-Brecht-Schule und/oder Wohnort bzw. Lebensmittelpunkt in Nürnberg
- Finanzieller Förderbedarf, insbesondere aufgrund hoher sportartspezifischer Aufwendungen und/oder begrenzter eigener finanzieller Möglichkeiten

Auswirkungen der Sportförderung in Nürnberg

Sportförderung heißt Standortförderung. Davon profitiert die Stadt, aber auch die Unternehmen: Stichwort Imagefaktor von Großsportveranstaltungen. Außerdem werden talentierte und engagierte Menschen in der Region gehalten. Durch ihre Leistungen und Innovationskraft werben Talente und Trainer automatisch auch für die (Metropol-) Region. Der Goldene Ring wird fester Partner und Bestandteil des Team N.

5| Leitprojekt NÜRNBERG BEWEGT

Ein Tag. Eine Stadt. Viele Sportarten: Der Tag des Sports

Ein Tag des Sports soll Nürnbergs Sportvielfalt sichtbar und erlebbar machen. Wettkämpfe, Turniere und Mitmachangebote verbinden Vereine, Leistungs- und Breitensport und die Stadtgesellschaft. Bestehende Sportstätten und ausgewählte öffentliche Orte werden gemeinsam bespielt.

Konzeptioneller Rahmen

Baustein	Planungsannahme aus dem Konzept
Dauer	Samstag
Umfang	Zum Start ca. 15–20 Sportarten und 30–50 Vereine bzw. Organisationen
Sport-Hub	Gemeinsame Fläche mit Bühne, Ehrungen, Gastronomie und Mitmachangeboten
Programm	Publikumssportarten, kleinere Disziplinen und Trendsport; perspektivisch Meisterschaften
Zielgruppen	Aktive, Familien, Kinder und Jugendliche, Fans und die breite Stadtgesellschaft

Organisation und Finanzierung

SportService, NürnbergBad, Stadion, SÖR, Verkehrsplanung, Ordnungsamt sowie Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit werden mit Vereinen, Verbänden und BLSV/Sportkreis zusammengebracht. Hinzu kommen bedarfsabhängig Schulen, Hochschulen, VAG, Sicherheits- und Rettungsorganisationen, Gastronomie, Medien und Tourismus.

Das Konzept sieht einen Hauptsponsor, drei bis fünf größere Eventpartner, Sportarten- oder Standortpartner, Sachleistungen und Medienpartnerschaften vor.

Besonderheit des Events

Nicht eine einzelne Sportveranstaltung, sondern **die Stadt wird zur Sportarena**. Wettkampfsport trifft auf Mitmachen, Vereine treffen auf Öffentlichkeit und bekannte Sportstätten treffen auf ungewöhnliche urbane Locations.

Leitidee

Ein Tag, an dem Nürnberg gemeinsam Sport treibt, Sport erlebt und seine Vielfalt als Sportstadt zeigt. Unser Ziel ist es, in Kooperation mit dem Goldenen Ring neben der Nacht des Sports auch den Tag des Sports als festen Bestandteil in der Nürnberger Sportlandschaft zu etablieren.

Berichtsvorlage
SpS/010/2026

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sportkommission	13.11.2026	öffentlich	Bericht

Betreff:
Aktuelles aus dem Sport

Bericht:

Bericht über einige Maßnahmen, die sich seit der letzten Sitzung im Juli 2026 ereignet haben:
- Projekt AMIF erfolgreicher Abschluss erstes Projektjahr
- Datagroup Triathlon 26
- Spendenübergabe Special Olympics
- Bewegte KiTa,
- Seepferdchen 26
- Mach mit bleib fit 26
- Erste Bilanz Bikepark

u.a.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Keine unterschiedlichen Auswirkungen auf einzelne Bevölkerungsgruppen zu erwarten.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Berichtsvorlage
SpS/019/2026

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sportkommission	13.11.2026	öffentlich	Bericht

Betreff:
Förderinfrastruktur

Bericht:

Die Chancen, die der Sport unserer Stadtgesellschaft bietet, sind enorm. Aus diesem Grund unterstützt, fördert und ermöglicht die Stadt Nürnberg den Sport als gewichtigen Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge in seinen verschiedenen Facetten, vom Breiten- bis zum Spitzensport. Ergänzend zu den Unterstützungsmaßnahmen, die von den Mitarbeitenden der Sportverwaltung direkt geleistet werden, stehen im regulären Budgetansatz für das Jahr 2027 hierfür rund 3,56 Mio. Euro zur Verfügung. Der nachfolgende Bericht liefert einen Überblick über die Förderinfrastrukur.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	3.558.000 €	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☒ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	250.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	3.308.000 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Fördermittel werden teilweise gezielt eingesetzt, um Barrieren abzubauen

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Anlage 3.1

Förderinfrastruktur

Zahlreiche nationale und internationale Studien belegen den volkswirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Nutzen der Effekte körperlicher Aktivität.

- Verbesserung der physischen und psychischen Gesundheit und des Wohlbefindens
- Wertevermittlung (z.B. Fairness, Teamfähigkeit, Respekt) v.a. für Kinder und Jugendliche
- Integration und Ermöglichung langfristiger sozialer Bindungen
- Generierung von gesellschaftlichem Engagement
- Identitätsstiftung durch den Spitzensport und Großsportveranstaltungen
- Wertschöpfung in unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen (z.B. Dienstleistungs-, Handels- und Gastgewerbe)



Die Chancen, die der Sport unserer Stadtgesellschaft bietet, sind demnach enorm. „Sport und Bewegung sind unverzichtbar für Lebensqualität und Zusammenleben in den Städten“ (Grundsatzpapier des Deutschen Städtetages vom 25.01.22). Aus diesem Grund unterstützt, fördert und ermöglicht die Stadt Nürnberg den Sport als gewichtigen Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge in seinen verschiedenen Facetten, vom Breiten- bis zum Spitzensport. Ergänzend zu den Unterstützungsmaßnahmen, die von den Mitarbeitenden der Sportverwaltung direkt geleistet werden, stehen im regulären Budgetansatz für das Jahr 2027 hierfür rund **3,56 Mio. Euro** zur Verfügung. Berücksichtigt sind hier bereits Einsparungen in Höhe von 100.000 Euro, womit der Sport seine Mitverantwortung zur Konsolidierung des städtischen Haushalts wahrnimmt.

Vereinsförderung
Die Nürnberger Sportvereine stellen in systemrelevantem Maß Sportstätteninfrastruktur bereit und sind flächendeckende Sportanbieter vor Ort. Aus diesem Grund ist es essenziell, den Vereinsbetrieb und die damit zusammenhängende Infrastruktur durch adäquate finanzielle und prozessuale Unterstützungsmaßnahmen zu sichern. Insgesamt stehen unter dem Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung im Jahr 2027 für Zuschüsse an förderfähige Vereine und Verbände rund **3,35 Mio. Euro** zur Verfügung, unter anderem durch direkte Bezuschussung im Bereich der Förderpositionen Betriebszuschuss, Investitionszuschuss und Zuschuss zur Nutzung städtischer Sportanlagen. Die Förderfähigkeit eines Sportvereins bestimmt sich dabei nach den in den städtischen Sportförderrichtlinien verankerten Förderungsvoraussetzungen.

Die direkte Bezuschussung wird ergänzt durch eine indirekte Förderung im Zuge der Überlassung der städtischen Sportstätten zu subventionierten Konditionen. Dadurch reduzieren sich die Kosten für förderfähige Sportvereine um bis zu 85 %.

Institutionelle Förderung
Insgesamt **56.000 Euro** (bisher 80.000 Euro) werden für institutionelle Förderungen gemeinnütziger Organisationen aufgewendet. Hiervon erhält die Lebenshilfe Nürnberg e.V. 48.000 Euro (bisher 67.000 Euro) für das Freizeitnetzwerk Sport, welches unter dem Motto „Inklusion durch Begegnung“ den Zugang für Menschen mit Beeinträchtigung zum organisierten Sport ermöglicht.

Der Bayerische Landes-Sportverband, Sportkreis Nürnberg, erhält für seine Arbeit, u. a. die Durchführung und Abnahme von Sportabzeichen, für Lehrgangs- und Schulungsarbeit sowie für den Betrieb einer Geschäftsstelle einen Betrag von 8.000 Euro (bisher 13.000 Euro).

Bewegungsförderung
Zur Durchführung von Projekten der Bewegungsförderung stehen im Jahr 2027 aus externen und internen Ansätzen knapp **26.000 Euro** (bisher 34.000 Euro) zur Verfügung.

Die Aktion „Mach mit – bleib fit“ wird in diesem Zusammenhang bereits zum 14. Mal durchgeführt. In Zusammenarbeit mit Nürnberger Sportvereinen und dem BLSV Sportkreis Nürnberg leiten qualifizierte Übungsleitende kostenfreie, wöchentliche Bewegungseinheiten in den städtischen Bewegungsparks an. Insgesamt finden so rund 170 Trainingseinheiten pro Jahr statt und bewegen über 3.000 Teilnehmende. Die Aktion wird im Schwerpunkt durch Sponsorengelder getragen.

Das „Projekt Seepferdchen“ ist ein Kooperationsprojekt des SportService mit Nürnberger Schulen und Sportvereinen mit dem Ziel, die Zahl der Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer in Nürnberg zu verringern und möglichst vielen Kindern das Frühschwimmerabzeichen „Seepferdchen“ zu ermöglichen. Dies geschieht durch eine Verbesserung der Betreuungsquote im regulären Schwimmunterricht sowie durch die Schaffung gezielter Zusatzangebote für Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer.

Das Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“ (Kita = Kindertagesstätte) fördert frühzeitig einen gesunden und aktiven Lebensstil bei Kindern im Krippen- und Kindergartenalter. Ziel ist es, durch langfristige strukturelle Veränderungen und Schulungen in den Einrichtungen die Bewegungsförderung nachhaltig zu verankern. Das Projekt ist vollständig stiftungsfinanziert.

Die Initiative SPORT VERNETZT Schwimmen bietet verlässliche und leicht zugängliche Schwimmangebote für alle Nürnberger Kinder. Dazu geht der Post-Sportverein Nürnberg e.V. mit qualifizierten Berufstrainerinnen und -trainern in Grundschulen und Kitas mit sozialen Herausforderungen. In 2026 hat der Verein für die Durchführung 50.000 Euro erhalten. Eine Fortführung der Aktivitäten über das Schuljahr 2026/27 hinaus ist empfehlenswert, aber fraglich, da der Budgetansatz für das Jahr 2027 aktuell nicht eingeplant ist. (s. TOP 4).

Integration
Die Stadt Nürnberg steht weiterhin vor der Aufgabe, geflüchteten Menschen eine nachhaltige Perspektive zu bieten. Der Sport bietet hier ideale Voraussetzung diese Anforderung positiv zu unterstützen. Neben der Integration einzelner Sportlerinnen und Sportler suchen teilweise auch komplette Jugendmannschaften sowie minderjährige Talente Anschluss an bestehende Vereins- und Leistungsstrukturen.

Ziel der Arbeit ist, sowohl den Breiten- als auch den Leistungssport strukturell zu stärken und integrationsfördernd auszurichten. Von städtischer Seite stehen für diese Arbeit pro Jahr **27.000 Euro** zur Verfügung, die im Rahmen der Förderung durch das BAMF als Eigenmittel angesetzt sind. Mit der Förderzusage des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge für das Projekt „Sport integrativ – Nürnberg“ im Rahmen des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) über mehr als 1 Mio. Euro für die Jahre 2025–2028, haben sich erweiterte Handlungsspielräume eröffnet, die Sportintegration systematisch und nachhaltig weiterzuentwickeln.

Leistungssport
Eine Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit der eigenen „Sportstadt“ gründet nicht selten auf der Faszination, die der Leistungssport ausstrahlt. Grundlegende Werte des Sports wie Fair Play, Toleranz, Solidarität, Gemeinschaft, Teamgeist sowie Leistungsbereitschaft werden im Breiten- und Vereinssport, insbesondere aber auch im leistungssportlichen Engagement erlebbar. Der Leistungssport in der Kommune bringt vor diesem Hintergrund vielfach Vorbilder für die sporttreibenden Kinder und Jugendlichen hervor. Dabei hat sich das Team Nürnberg als Plattform zur Vernetzung von Wirtschaft und leistungssporttreibenden Vereinen und Verbänden sowie weiteren Akteuren des Leistungssports am Standort Nürnberg etabliert. Es sichert den regelmäßigen Austausch sowie eine Grundförderung für ausgewählte Akteure. Das Team Nürnberg ist vollständig sponsorenfinanziert.

Sportveranstaltungen
Ein attraktives Portfolio von Großsportveranstaltungen kann für eine Kommune eine Vielzahl von positiven Effekten haben. Die Chancen eines verstärkten Engagements in diesem Tätigkeitsfeld liegen dabei im touristisch-ökonomischen, aber auch im sozialen und sportlichen Bereich. Insgesamt stehen für die Durchführung und Unterstützung von Sportveranstaltungen jährlich gut **99.000 Euro** (bisher 103.000 Euro) zur Verfügung. Rund 60.000 Euro sind dabei für die Durchführung des Sparkassen Metropolmarathon bereitgestellt. Diese Veranstaltung, welche die Stadt Nürnberg seit 2024 in Kooperation mit der Stadt Fürth durchführt, bietet unterschiedliche Laufangebote für verschiedene Zielgruppen und bewegt jährlich über 11.000 Läuferinnen und Läufer.
Durch eine aktive Akquise und Unterstützung von Veranstaltungen können deren Effekte im Sinne der gesamtstrategischen Ausrichtung der Stadt Nürnberg gelenkt werden. Vor diesem Hintergrund stehen zusätzlich gut 39.000 Euro (bisher 43.000 Euro; 50.000 Euro ohne Budgetkürzung) pro Jahr zur Ermöglichung kleinerer Großsportveranstaltungen zur Verfügung.

Für die Durchführung der Ehrungsveranstaltung Nürnberger Sport-Stars zur Würdigung sportlicher Erfolge und von im Sport in besonderer Weise engagierten Persönlichkeiten steht im Jahr 2027 aufgrund der Haushaltskonsolidierung kein Budget mehr zur Verfügung (bislang 14.000 Euro).

Auf der anderen Seite findet in Nürnberg im kommenden Jahr das Turnfest 2027, zu dem rund 10.000 Teilnehmende sowie bis zu 120.000 Besuchende erwartet werden, statt. Für die Unterstützung der Durchführung stehen in den Jahren 26/27 inklusive externer Mittel insgesamt 590.000 Euro bereit.

Zusammenfassung der Konsolidierungsmaßnahmen im Sport

Aus den im Bericht genannten Konsolidierungsmaßnahmen ergibt sich eine Einsparung von € 100.000:

	Ansatz bisher in T €	Ansatz neu in T €	Einsparung in T €
Lebenshilfe	67	48	**19**
BLSV	13	8	**5**
Bewegungsförderung	34	26	**8**
Sport vernetzt Schwimmen	50	0	**50**
Sportliche Veranstaltungen	43	39	**4**
Sport-Stars*	14	0	**14**
Summe			**100**

* Die für das Jahr 2026 geplanten Einsparung bei den Veranstaltungen (Sport-Stars) wurden nicht erbracht, da die Sport-Stars bereits im Frühjahr stattgefunden hatten. Als Kompensation dieser Mittel wurden seitens SpS jedoch die für die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs für SpS eingestellten und genehmigten Mittel (aus dem Gesamthaushalt) in Höhe von 36.890 € nicht abgerufen und die Beschaffung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung zurückgestellt, obwohl ein Aussonderungsgutachten die Ersatzbeschaffung bereits empfohlen hat. Aufgrund der im Jahr 2027 erneut anstehenden Hauptuntersuchung soll die Ersatzbeschaffung nun im Haushaltsjahr 2027 erfolgen. Somit werden die Einsparungen für den Bereich Veranstaltungen (Sport-Stars) erstmals im Jahr 2027 erbracht.

Berichtsvorlage
SpS/011/2026

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sportkommission	13.11.2026	öffentlich	Bericht

Betreff:
Sport vernetzt Schwimmen

Sachverhalt (kurz):

Die Schwimmfähigkeit gehört zu den wichtigsten Kulturtechniken. Das Projekt "Sport vernetzt Schwimmen“ des Post SV zeigt in der Umsetzung, wie dieser aktuelle Stand mit geringem Aufwand noch verbessert werden kann.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	50.000 €	**Folgekosten**	50.000 € pro Jahr
		☒ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	50.000 € pro Jahr
davon konsumtiv	50.000 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Seit 2024 wurden die Mittel jeweils für das Folgejahr in den HH-Beratungen ermächtigt.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Das Thema richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, unabhängig von den im AGG genannten Merkmalen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **StK**

☐

☐

Anlage 4.1

Sport vernetzt Schwimmen

Die Schwimmfähigkeit zählt zu den grundlegenden Kulturtechniken und ist zugleich ein zentraler Faktor der Unfallprävention im und am Wasser. Dennoch zeigen sich seit Jahren deutliche Defizite beim Schwimmerwerb von Kindern. Ursachen liegen vor allem in begrenzten Wasserflächen, langen Anfahrtswegen, organisatorischen Zwängen sowie einer zunehmenden Heterogenität der Lerngruppen. Fachlich besteht Einigkeit – unter anderem auch bei der DLRG[1] –, dass der schulische Kontext besondere Chancen bietet, da hier nahezu alle Kinder erreicht werden können. Gleichzeitig hat gerade der schulische Schwimmunterricht strukturelle Herausforderungen betroffen: Von einer Doppelstunde (90 Minuten) Schwimmen bleiben häufig nur 20 bis 40 Minuten effektive Wasserzeit übrig (siehe Abbildung 1).



Abbildung 1: Beispielhafte Darstellung der Schulschwimmzeiten innerhalb einer Doppelstunde mit 90 Minuten

Vor diesem Hintergrund wurde das Pilotprojekt *SPORT VERNETZT Schwimmen* entwickelt und in den Schuljahren 2023/24 und 2024/25 umgesetzt. Ziel war es, mit identischem schulischem Zeitrahmen eine deutliche Steigerung der tatsächlichen Wasserzeit und damit

[1] DLRG = Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V.

des Lernerfolgs zu erreichen. Das Projekt wurde in Kooperation zwischen der Gretel-Bergmann-Grundschule und dem Post SV Nürnberg begonnen und setzte konsequent auf multiprofessionelle Teams aus Lehrkräften sowie qualifizierten Berufstrainerinnen und Berufstrainern.

Kern des Ansatzes war eine deutlich verbesserte Nutzung der vorhandenen Wasserflächen. Durch den Einsatz von zwei Berufstrainern vor Ort, die gezielte Nutzung von Leerzeiten im Schwimmbad – etwa während der Umzieh und Reisezeiten der anderen Schulen – sowie eine angepasste Organisation von Pausen- und Fahrzeiten konnte die effektive Wasserbewegungszeit pro Klasse auf mindestens 45 Minuten erhöht werden. Insgesamt gelang es so, den Schwimmunterricht im Zeitraum der 1. bis 6. Schulstunde zu verdreifachen. Ergänzend wurden weitere Schwimmangebote besonders für die zweiten Klassen, Deutschklassen und den Hort neu Angeboten. Eine ausführliche Projektbeschreibung wurde im Schulausschuss am 25.10.2024 vorgestellt.

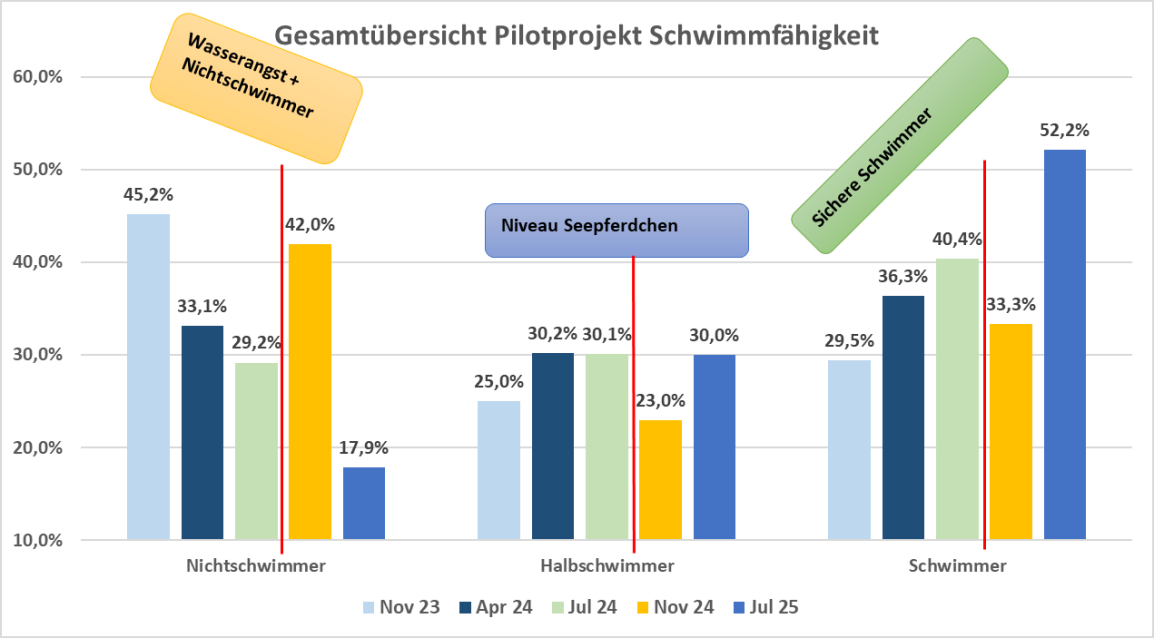


Abbildung 2: Aktuelle Ergebnisse SportVernetzt Schwimmen SJ23/24 + 24/25

Die bisherigen Ergebnisse (Abbildung 2) belegen den Erfolg des Ansatzes eindrucksvoll. Die Nichtschwimmerquote sank rapide und nachhaltig in der gesamten Schule, während die Schwimmerquote, d.h. Kinder deren Fähigkeiten über ein Seepferdchen hinaus gehen, deutlich. Besonders deutlich waren die Fortschritte (Abbildung 3) bei den Gruppen mit dem größten Förderbedarf, insbesondere in zweiten Klassen und Deutschklassen, in denen zuvor teils nahezu alle Kinder als Nichtschwimmer galten. Gerade hier zeigt sich der hohe pädagogische Mehrwert eines frühzeitigen und intensiven Schwimmerwerbs.

Auf Basis dieser Erfolge werden die gewonnenen Erfahrungen nun systematisch weiterentwickelt. Die zentralen Learnings aus SPORT VERNETZT Schwimmen fließen aktuell in ein weitergehendes Nürnberger Schulschwimmkonzept ein, das Verbesserungen im Schwimmunterricht für alle Nürnberger Schulen bringen soll. Gerade mit Bezug auf das im kommenden Jahr eröffnende Volksbad, kann somit mehr Schulschwimmen in Schulnähe angeboten werden.

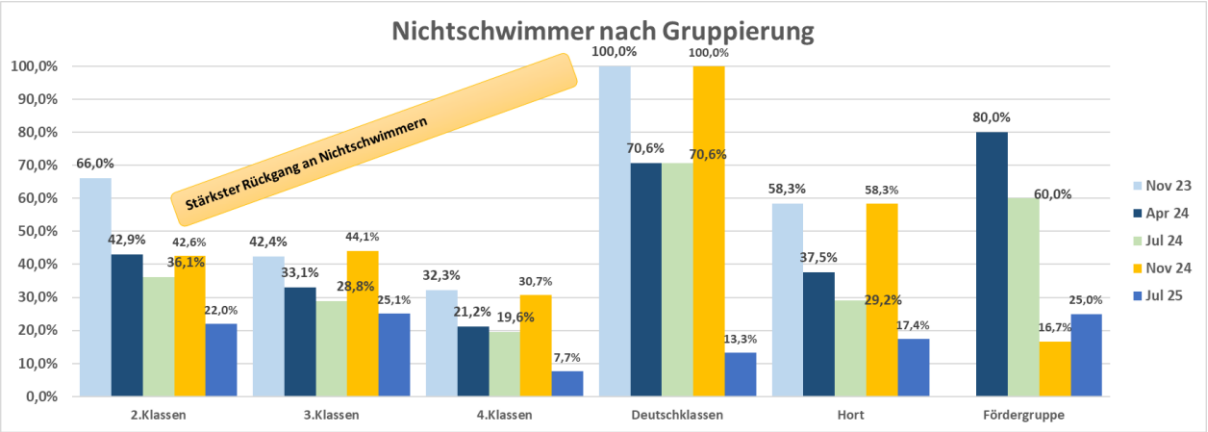


Abbildung 3: Nichtschwimmerquoten auf Basis verschiedener Klassenstufen

Die Erkenntnisse aus dem bisherigen Projekt sind:

- Die Nutzung der Zwischenzeiten (2./3. Stunde, 4./5. Stunde) funktioniert sehr gut und gewinnbringend
- Die Umkleidesituation stellt keine unlösbare Herausforderung dar
- Multiprofessionelle Teams verbessern den Lernzielerfolg deutlich
- Durch den Verbleib einer Lehrkraft im Schwimmbad wird der Ablauf deutlich schneller und führt zu mehr Schwimmzeit

Das Projekt wird aktuell mit 50.000€ durch städtische Mittel finanziert und kommt drei Schulen im Stadtgebiet zugute (Gretel Bergmann Grundschule, Sperber Grundschule, Ketteler Grundschule). Darüber hinaus wurden 10 weitere Schulen durch das Startchancen Programm (Kopernikus), die Sonderförderung zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit (Bauernfeind, Großgründlach, Paniersplatz, Zerzabelshof und künftig Werderau), das Projekt Seepferdchen (Konrad-Groß, Dürer, Scharrer) und die SAG Pauschale (Sigena) mit eingebunden. Die Einbindung über andere Fördertöpfe erfolgt jedoch meist nicht im selben Umfang wie das originäre Sport Vernetzt Schwimmen Programm.

Zusammenfassend zeigt das Pilotprojekt, dass mit vergleichsweise geringem finanziellem Aufwand und einer klugen organisatorischen Verzahnung erhebliche Verbesserungen im Schwimmerwerb möglich sind. Die Überführung dieser Ansätze in ein dauerhaftes Schwimmkonzept bietet die Chance, die Schwimmfähigkeit von Nürnberger Schulkindern nachhaltig und strukturell zu stärken.

Empfehlung

Die Sportkommission möchte empfehlen, ob der bisherige Zuschuss in Höhe von € 50.000 für den organisierenden Verein Post SV Nürnberg, der seit 2024 jeweils für das Folgejahr in den HH-Beratungen beschlossen wurde, als eine freiwillige Leistung verstetigt werden soll

200-20.22.01-1369/10/5

Sportkommission (SpK) am 13.11.2026, TOP 5: „Sport vernetzt Schwimmen“
hier: Stellungnahme Ref. II/Stk zu der Anmeldung

I. Ref. II/Stk liegt die oben genannte Anmeldung (in der Entwurfsfassung, mit Stand 14.10.2026) zur Abstimmung vor.

Die Vorlage zum TOP 5 SpK am 13.11.2026 enthält einen Empfehlungsvorschlag zur Verstetigung des bisherigen Zuschusses für das Projekt "Sport vernetzt Schwimmen des Post SV“ in Höhe von 50.000 €, der seit 2024 jeweils für das Folgejahr in den HH-Beratungen beschlossen wurde.

Zu der Vorlage nehmen wir wie folgt Stellung:

Mit Schreiben vom 13.05.2026 hat die Regierung von Mittelfranken den Haushalt für 2026 nur unter erheblichen Auflagen für die Zukunft erteilt. Die dauernde Leistungs- und Zahlungsfähigkeit der Stadt Nürnberg, die für eine Haushaltsgenehmigung elementar ist, wurde von der Regierung nicht mehr festgestellt. Die Regierung fordert deshalb, dass die Stadt Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung beschließen muss, die eine zurückhaltende Ausgabenplanung bzw. massive Sparmaßnahmen beinhalten. Bereits in der Haushaltsgenehmigung 2025 hat sie eindringlich darauf hingewiesen, dass der kommunalrechtliche Grundsatz „Vorrang gesetzlicher Pflichtaufgaben vor freiwilligen Aufgaben“ bei künftigen Haushaltsaufstellungen noch stärker in den Vordergrund gestellt werden muss. Die Regierung von Mittelfranken spricht in der Haushaltsgenehmigung mittlerweile von der „Dramatik der Haushaltssituation der Stadt Nürnberg“ und hat klar und deutlich formuliert, dass es ein „Weiter wie bisher“ nicht geben kann.

Vor diesem Hintergrund und um auch künftig zu genehmigungsfähigen Haushalten zu gelangen, sind stadtweit alle Sparanstrengungen zu bündeln und eine erhöhte Ausgabendisziplin einzuhalten. Um dem Ganzen Nachdruck zu verleihen und da es sich um eine gesamtstädtische Aufgabe handelt, wurde mittlerweile organisatorisch eine stadtübergreifende Sparkommission eingerichtet (siehe Haushaltskonsolidierungs-Ado Nr. 16 vom 20.05.2026), die sich intensiv um die Haushaltskonsolidierung kümmern wird. Für die Haushaltsaufstellung 2027 wird davon ausgegangen, dass ein Einsparvolumen in Höhe von 120 Mio. € zu realisieren ist. In Anbetracht dieser Größenordnung werden wir nicht umhinkommen, insbesondere alle freiwilligen Leistungen auf den Prüfstand zu stellen.

Aus vorgenannten Gründen kann deshalb von Seiten der Finanzverwaltung aus grundsätzlichen Erwägungen der Verstetigung der vorgeschlagenen freiwilligen Leistung nicht zugestimmt werden.

Ref. IV/SpS wird gebeten, die Stellungnahme von Ref. II/Stk in der Sitzung der Sportkommission am 13.11.2026 dem TOP 5 beizulegen.

II. Ref. IV/SpS m.d.B. um Auflage dieser Stellungnahme in der Sitzung der Sportkommission am 13.11.2026

Nürnberg, 19.10.2026
Referat für Finanzen und IT

(7594)

Abdruck je an:
a) Ref. IV
b) Stk

Berichtsvorlage
SpS/012/2026

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sportkommission	13.11.2026	öffentlich	Bericht

Betreff:
Sportinfrastruktur: Planungen und Bedarfe

Bericht:

Die Chancen, die der Sport unserer Stadtgesellschaft bietet, sind enorm. Aus diesem Grund unterstützt und fördert die Stadt Nürnberg den Sport als gewichtigen Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge in seinen verschiedenen Facetten, vom Breiten- bis zum Spitzensport. Um ausreichend Sport treiben zu können, braucht es eine geeignete Infrastruktur an Sportstätten vor Ort.
Der nachfolgende Bericht soll einen Überblick zu aktuellen Planungen und Bedarfen im Bereich der Sportinfrastruktur geben.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Barrierefreiheit ist ein Globalziel bei Maßnahmen der Sportinfrastruktur.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Anlage 5.1

Sportinfrastruktur: Planungen und Bedarfe

Die Chancen, die der Sport unserer Stadtgesellschaft bietet, sind enorm. Aus diesem Grund unterstützt und fördert die Stadt Nürnberg den Sport als gewichtigen Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge in seinen verschiedenen Facetten, vom Breiten- bis zum Spitzensport. Um ausreichend Sport treiben zu können, braucht es eine geeignete Infrastruktur an Sportstätten vor Ort. Sportstätten sind dabei wichtige Orte des Zusammentreffens verschiedener Bevölkerungsgruppen und Orte des sozialen Miteinanders. Die Etablierung, Anbindung und zukunftsgerichtete Weiterentwicklung von Sportstätten im regionalen Kontext sind auch Impulsgeber für gesellschaftliche Teilhabemöglichkeiten (z.B. Barrierefreiheit) und sowohl Teil der Infrastruktur für Gesundheitsangebote für alle Bürgerinnen und Bürger als auch Erfolgsfaktor im Leistungssport.

Insofern kommt der kommunalen Sportinfrastruktur eine erhebliche Bedeutung in der gesellschaftlichen Entwicklung zu. „Zentrale Aufgabe der Städte und Gemeinden ist es, Sportstätten zu planen, zu bauen und zu unterhalten sowie Vereine vor Ort dabei zu unterstützen“ [Deutscher Städtetag, Deutscher Olympischer Sportbund, Deutscher Städte- und Gemeindebund (2008). Starker Sport – starke Städte und Gemeinden. Kooperationsvereinbarung.]

Mit seinen insgesamt zwölf Bädern, knapp 250 Sporthallen und -räume sowie rund 270 Spielfeldern, die Kommune und Sportvereine den Bürgerinnen und Bürgern anbieten, ergänzt durch die Leuchttürme Max-Morlock-Stadion, PSD Bank Nürnberg ARENA, Kia Metropol Arena Nürnberg und ganz neu den Bikepark am Schmausenbuck, ist die Stadt Nürnberg beim Thema Sportinfrastruktur gut aufgestellt. Dennoch sind noch nicht alle Bedarfe gedeckt, die erforderlich wären, um den Sport in Nürnberg in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. Die nachfolgenden Darstellungen sollen einen Überblick zu aktuellen Planungen und Bedarfen im Bereich der Sportinfrastruktur geben.

Mittelfristige Entwicklung kommunaler Sportstätten

Schule	Sporthallenart	gepl. Inbetriebnahme	Anzahl ÜE	Zuwachs ÜE
St. Johannis	1-fach	2027 Q1	1	0
Henry-Dunant-Schule	2-fach	2027 Q2	2	1
Martin-Behaim-Gymnasium (SPH mit Neuem Gymnasium)	2x 3-fach 1x 1-fach	2028 Q3	7	3
Breslauer Str.	2x 3-fach	2028 Q3	6	6
Brunecker Straße	2-fach	2029 Q3	2	2
Fischbach	1-fach	2030 Q1	1	0
Forchheimer Straße	3-fach	2030 Q1	3	3
BBZ	1x 4-fach 2x 1-fach	2030 Q3	6	1
Schulzentrum Südwest	3-fach + 1-fach	2032 Q1	4	3

Die Entwicklung der Schulsportstätten findet in Abhängigkeit von den erwarteten Schülerzahlen statt und sichert damit die Grundversorgung der Bevölkerung. Der Gesamtbedarf an genormter Bewegungsfläche geht allerdings weit über diese Grundversorgung hinaus. Zahlreiche Nürnberger Sportvereine leisten einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung mit Sportinfrastruktur, allerdings sind diese meist auch auf durch die öffentliche Hand betriebene Sportstätten, insbesondere Turnhallen, angewiesen. Im Rahmen des Baus von Schulsportanlagen bietet sich für die Stadt Nürnberg, wie in keinem anderen Bereich sonst, die Möglichkeit, die Entwicklung von Sportstätten für Schule, Sportvereine und die Öffentlichkeit aktiv und nachhaltig zu gestalten. Das Ziel ist die Entwicklung von Bewegungsräumen für Schulen, Vereine, Bewegungsinitiativen und auch Individualsportler in Gestalt von Schulquartieren mit externen Sport- und Bewegungsräumen, die indoor und outdoor eingerichtet

werden. Bei Spezialsportarten mit besonderen infrastrukturellen Anforderungen können Schwerpunkthallen als sportartspezifische Kompetenzzentren entstehen.

Vereinssport
Die Nürnberger Sportvereine stellen in systemrelevantem Maß Sportstätteninfrastruktur bereit und sind flächendeckende Sportanbieter vor Ort. Aus diesem Grund ist es essenziell, den Vereinsbetrieb und die damit zusammenhängende Infrastruktur durch adäquate finanzielle und prozessuale Unterstützungsmaßnahmen zu sichern.

Bedarf	Bedarfsträger	Finanzierung	
		Erwartete Kosten	Kommunaler Zuschuß
Hockey Kunstrasen	NHTC e.V.	€ 2,05 Mio.	€ 0,93 Mio.
Hallenbad	Post SV Nürnberg e.V.	€ 5-7 Mio.	€ 2,8 Mio.
Clubhaus Dutzendteich	Yacht-Club Nürnberg e.V.	€ 5,4 Mio.	rund € 2,2 Mio., davon bereits € 1,6 Mio. im MIP verankert
Generalsanierung Freibad	SB Bayern 07 e.V.	€ 9,03 Mio.	€ 2,13 Mio.
Leichtbau - Sporthalle 3-fach	NHTC e.V.	€ 3,2 Mio.	€ 1,25 Mio., Deckung über Investitionszuschuss
Einhausung 50-Meter-Schießstand	Privil. HSG Nürnberg 1429	€ 4,5 Mio.	€ 1,55 Mio.
Verlagerung Sportpark	TSV Altenfurt e.V.	€ 6,6 Mio. (BA I) € 25 Mio. (BA II)	€ 11,7 Mio. bis 2033 für beide Bauabschnitte

In Ergänzung der oben aufgeführten bereits zur Förderung beantragten Maßnahmen wurden die Nürnberger Sportvereine im ersten Quartal 2026 zum Sanierungs- und Erweiterungsbedarf ihrer Sportanlagen befragt.

Den Sanierungsbedarf beziffern die Vereine, die an der Befragung teilgenommen haben, auf 12 Mio. Euro kurzfristig (in den nächsten 2 Jahren) sowie 14 Mio. Euro mittelfristig (in den nächsten 5 bis 10 Jahren). Zusätzlich erachten zwölf Vereine eine Erweiterung ihrer Freisportanlagen sowie ebenfalls zwölf Vereine eine Erweiterung ihrer gedeckten Sportanlagen für erforderlich, um aktuell oder perspektivisch die Nachfrage nach Vereinssport decken zu können.

Konkret befindet sich die Sportverwaltung mit zahlreichen Vereinen in mehr oder weniger intensiven Gesprächen zu verschiedenen Großbauprojekten/Bedarfen, die derzeit noch nicht zur Förderung beantragt wurden. Nach aktuell vorliegenden Informationen zu Kostenschätzungen der Vereine liegen viele dieser Großprojekte, wie beispielsweise des Post SV (Sanierung der Sportparks Ebensee und Schweinau), DAV (Neubau Vereinszentrum), Eintracht Falkenheim (Neubau Vereinsheim), ASN Pfeil Phönix (Sanierung Radrennbahn) jeweils im (teilweise zweistelligen) Millionenbereich.

Leistungssport
Auf leistungssportlicher Ebene können die Spitzenathletinnen und -athleten national und international nur bestehen, wenn ihnen Einrichtungen für Training und Wettkampf zur Verfügung stehen, die höchsten internationalen Ansprüchen genügen. Gerade im Hinblick auf die Perspektive, dass die Olympischen Spiele 2036, 2040 oder 2044 vor den Toren Nürnbergs stattfinden könnten, ist es entscheiden, dass wir jetzt einen Fokus auf das Thema Infrastruktur für den Leistungs- und Spitzensport legen. Nur so können wir die sportlichen Vorbilder von morgen entwickeln und möglichst viele erfolgreiche Athletinnen und Athleten aus Nürnberg zu den „Heim“-Spielen entsenden.

Da die Trainingsstätten überwiegend in kommunaler Trägerschaft liegen, kommt der kommunalen Sportinfrastruktur daher ebenfalls für den Spitzensport eine besondere Bedeutung zu. Hierzu sind in erster Linie spezifische Trainingsstätten wie Bundesstützpunkte und Landesleistungszentren, aber auch die Verfügbarkeit von Trainingszeiten in regulären städtischen

Sportanlagen zu zählen. Besonders in den Sportarten Radsport, Ringen und Triathlon ist dabei eine weitere Optimierung der leistungssportlichen Infrastruktur erforderlich, um die Bundesstützpunkte auch mittel- und langfristig in Nürnberg zu sichern.

Bedarf	Bedarfsträger	Sachstand	Erwartete Kosten
BSP Ringen Training und Stützpunktleitung	BRV, DRB	* Bedarf: ca. 1.900 m² für Training, Athletik, Diagnostik, Regeneration und Orga/Betreuung * Fläche gegenüber BSP TKD angestrebt * zur Bundesförderung für 2027 eingereicht; Rückmeldung Ende 2026 erwartet	€ 4 - 5 Mio.
BSP Triathlon Ergänzende Infrastruktur	BTV, DTU, BSV, BRV	* Bedarf: Kraft-/Gymnastikraum (24m x 15m), Raum Rollentraining, Stützpunktleitung * Umsetzungsvorschlag: Containerbau am Langwasserbad * Planungen Verbände angefragt	offen
BSP Radsport Trainingshalle	BRV, BDR, BTV, ESV Rbf	* Bedarf: Trainingshalle Radsport (Radrennbahn 250m) ggf. als Multifunktionshalle	offen
Trainingshalle Basketball Bundesliga	Falcons Nürnberg	* Bedarf: Trainingshalle Basketball Bundesliga	offen
3-Fach-Turnhalle	Verbände EdS	* Bedarf: Ersatz Stadionhalle, Leistungs- und Breitensport * Fläche an der Schreiberhauer Str. avisiert	€ 12 - 15 Mio.
Trainingshalle Eissport	EHC + weitere Vereine	* Bedarf: ca. 1.000 Stunden p.a. zusätzliche Eislaufflächen für Eishockey und Eiskunstlauf * SpK 11/24: Empf. zur Entwicklung; 2025 Vorschlag ARENA, eigene Halle zu errichten	offen
Kleines Stadion	BLV, FCN, Rams, Hawks	* Bedarf: Veranstaltungen LA, Spiele American Football, Spiele FCN Damen und Jugend * Kapazität: 5.000 Zuschauer	offen
Arena	EHC + weitere Vereine	* Abstimmung zu Weiterbetrieb im Prozess	offen

Nichtorganisierter Sport
Fast 70 % der Bürgerinnen und Bürger Nürnbergs treiben mindestens einmal pro Woche Sport im nichtorganisierten Rahmen, zu einem Großteil im öffentlichen Raum. Eine strukturierte Auseinandersetzung mit den Bedarfen dieser Zielgruppe ist deshalb zwingend erforderlich.

Ein Bedarf, der aus diversen freien Szenen bereits hinterlegt ist, ist der Wunsch nach einer überdachten Sportstätte zur Ausübung verschiedener Trendsportarten (Trendsporthalle). Ein Grundstück dafür ist bereits entlang der Rothenburger Straße gefunden, im Jahr 2022 wurde die Maßnahme, die derzeit beim Jugendamt verortet ist, allerdings aufgrund von Sparmaßnahmen aus dem MIP genommen.

Übergreifend ist Folgendes zu konstatieren: während Spiel- und Bewegungsflächen im öffentlichen Raum für Kinder und Jugendliche durch das Jugendamt im Rahmen der Jugendhilfeplanung „Spielen in der Stadt“ systematisch entwickelt und bedarfsgerecht geplant werden, fehlt für Bewegungsräume im öffentlichen Raum für Erwachsene bislang ein entsprechendes Äquivalent im Rahmen der städtischen Entwicklungsplanungen. Die Folge dieses Vakuums ist, dass fast alle Bolz- und Basketballplätze, Tischtennisplatten, Skateanlagen etc. nach Grünanlagensatzung eigentlich nicht von Erwachsenen benutzt werden dürfen und auch nur auf die Anzahl und Bedürfnisse jugendlicher Nutzer ausgelegt sind. Das führt zu einer Überbelegung der Anlagen bzw. zur Verdrängung der Kinder und Jugendlichen und zu einer „Kriminalisierung“ der Erwachsenen bei der Nutzung.

Zudem fehlen geeignete Sportmöglichkeiten für Erwachsene (z.B. Basketball, Jedermann Sportplätze) sowie ein Instrument zur Sicherung der erforderlichen Flächen im öffentlichen Raum. Die zur Verfügung stehende Grünflächenausstattung kann erforderliche Bewegungsflächen nicht vollumfänglich abbilden.

Vor diesem Hintergrund soll für den nichtorganisierten Sport ein dienststellenübergreifender Maßnahmenplan zur Förderung von Bewegung und Sport im öffentlichen Raum Bedarfe erheben, strukturieren und koordinieren. Dabei ist darauf zu achten, dass sowohl Kindern und Jugendlichen als auch Erwachsenen ausreichend öffentliche Bewegungsflächen zur Verfügung stehen. Hier soll auch das Potential von Brachflächen und weiteren Flächen (Stadtplätze, Vorplätze, Straßenräume, Haltestellen des ÖPNV, Parks und Grünflächen, Räume für Kinder und Jugendliche, Sport(vereins)flächen) betrachtet werden. In einem ersten Schritt

sollen Zuständigkeiten und Schnittstellen dienststellenübergreifend definiert und die Bedarfsträgerschaft für Angebote für Erwachsene im öffentlichen Raum festgelegt und die bedarfstragende Dienststelle personell und finanziell entsprechend ausgestattet werden.

Berichtsvorlage
SpS/013/2026

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sportkommission	13.11.2026	öffentlich	Bericht

Betreff:
Turnfest 2027

Bericht:

Das 34. Bayerische Landesturnfest findet vom 27. bis 30. Mai 2027 in Nürnberg statt. Es werden 10.000 Teilnehmende sowie bis zu 120.000 Besuchende erwartet, die an dem vielseitigen Programm teilnehmen können, welches Wettkämpfe, kulturelle Angebote, Bühnenprogramm sowie Mitmach- und Erlebnisangebote beinhaltet. Nach dem Motto "Nürnberg in Bewegung bringen" lädt das sportliche Event außerdem die gesamte Stadtbevölkerung ein, sich zu bewegen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	510.000 €	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	510.000 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☐ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☒ Ja

☒ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Das Turnfest ist ein Event für alle Bevölkerungsgruppen und trägt dazu bei, gezielt Bewegungs- und damit Gesundheitsprävention zu fördern

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Anlage 6.1

Bericht: Turnfest 2027

1. Das Bayerische Turnfest

Das Bayerische Turnfest ist die größte Breitensportveranstaltung Bayerns und findet seit 1862 im 4-Jahres Turnus statt. In Nürnberg werden rund 10.000 Teilnehmende und bis zu 120.000 Besuchende erwartet. Es sind 8.000 Übernachtungsgäste in 11 Gemeinschafts-unterkünften untergebracht. Circa 2.000 Volunteers tragen zum Gelingen der Veranstaltung bei. Ministerpräsident Dr. Markus Söder übernimmt die Schirmherrschaft.

Das Turnfest verbindet über mehrere Tage hinweg:

- Mitmachangebote für alle Altersgruppen
- Showveranstaltungen und Bühnenprogramme
- Öffentliches Rahmenprogramm in der Stadt
- Sportliche Wettkämpfe in unterschiedlichen Disziplinen

2. Wettkampfstätten

- *Martin Behaim Gymnasium:* Turnerjugendwettkämpfe, Gerätturnen (Turn10)
- *Langwasserbad:* Turnerjugendwettkämpfe, Turnerische Mehrkämpfe, DTB-Wahlwettkampf
- *Schulcampus Werderau:* Rhönradturnen
- *BBS:* Turnerjugendwettkämpfe, DTB-Wahlwettkampf, Turnerische Mehrkämpfe
- *BBZ:* Rhythmische Sportgymnastik
- *Grundschule Thon:* Gymnastik und Tanz
- *Helene von Forster Grundschule:* Trampolinturnen, TeamGym
- *Frankenhalle:* Gerätturnen
- *Kia Metropol Arena:* Show und Vorführung

3. Veranstaltungsplätze

- *Hauptmarkt:* Hauptbühne (Eröffnungs-/Abschlussfeier), Turnfestmesse, BTV-Stand
- *Hans-Sachs-Platz:* Nürnberg Champion, Bunte Oase, BTJ-Lounge
- *Wöhrder See:* Team-Challenge (Paddeln, Schwimmen, Laufen)
- *Wöhrder Wiese:* GYMWELT Area, Kinderturnwelt, Mitmachbühne, Inklusion
- *Lorenzer Platz:* ADAC Fahrradparcour
- *Klarissenplatz:* Ninja Parcours
- *Kornmarkt:* 4XF Games, Hang-Challenge
- *Jakobsplatz:* Bundeswehr, Rollstuhlparcour, Nürnberger Spitzensportvereine

4. Unterschiedliche Möglichkeit der Partizipation für Vereine

- Verantwortung für den reibungslosen Ablauf in einer Wettkampfstätte übernehmen (u.a. Teilnehmerbetreuung)
- Das Turnfest als Bühne für den Verein nutzen (z. B. durch eine Präsentation auf der Showbühne oder die Organisation von Mitmachangeboten/Infoständen)
- Eine Gemeinschaftsunterkunft betreuen und die Vereinskasse durch den Verkauf von Speisen & Getränken füllen

5. Beteiligung der Stadt

Kategorie	Betrag kalkuliert (€)	Kosten/Angebote
Kosten für Leistungen der Stadt		
Personal BfB	80.000 €	**Vertragsvereinbarung**
ÖPNV/VGN	80.000 €	**Vertragsvereinbarung**
Vertragsgmäße Leistungen, wie - Bühnen, Zelte, Logistik - Ausrichtung Empfänge - Sport- und Eventstätten - Sicherheits- und Sanitätspersonal - Helferfest - Werbeflächen, Müllentsorgung - Shuttleservice, Transporte, Büroflächen - u.a.	430.000 €	**in Verhandlungen**
externe Kosten, Summe	**590.000 €**	

Etat, außerhalb interner Verrechnung	
Etatansatz Stadt gesamt in 2026 und 2027	510.000 €
Zukunftsstiftung Sparkasse	80.000 €
	590.000 €

6. Nutzen für die Stadt Nürnberg

Das Bayerische Turnfest ist für Nürnberg ein Impulsgeber für den Sport in der Stadt. Nürnberg bekommt über mehrere Tage eine erhebliche überregionale Sichtbarkeit. Die Stadt möchte sich nicht nur als Standort für Profisport, sondern auch als Sport- und Bewegungsstadt für die breite Bevölkerung positionieren. Das Turnfest bringt als „Initialzündung“ Sport und Bewegung in die Stadt und rückt diese in den Mittelpunkt. Die Bundesstützpunkte und weitere Nürnberger Sportarten werden in das Programm der Veranstaltung integriert und der Öffentlichkeit präsentiert. Die Stadt sowie das Turnfest bieten eine Bühne für Kultur, Vielfalt, Inklusion und Integration. Nürnberg präsentiert sich als weltoffene Gastgeberin mit Herz und erlangt dadurch einen Imagegewinn sowie bundesweite Sichtbarkeit. Durch die Veranstaltung werden der Tourismus sowie die Wirtschaft gestärkt und die Innenstadt belebt. Die Stadt erhöht durch das Turnfest ihre Medien-Reichweite und fördert das Ehrenamt.

7. Einbindung der Nürnberger Vereinslandschaft und Organisationen

- Die Falcons organisieren und betreuen ein Basketball Turnier auf dem Jakobsplatz
- An der Fuchslochwelle/Nürnberger Dauerwelle gibt es kostenlose/vergünstigte Mitmachangebote
- Die Inklusionsmannschaft des 1. FCN betreut die Soccer Courts auf der Wöhrder Wiese
- Der Bundesstützpunkt Ringen präsentiert Beach-Wrestling auf der Insel Schütt oder auf dem Hauptmarkt
- Beim TSV 1846 Nürnberg Rugby gibt es Schnupperangebote zum Ausprobieren und Mitmachen auf der Wöhrder Wiese
- Der Bundesstützpunkt Taekwondo bietet eine Aufführung auf der Showbühne auf der Wöhrder Wiese sowie ein Trainingsangebot in der Bertholt-Brecht-Schule
- Die Bewegungsparcours werden durch Mitmachangebote über die 6 Betreuungsvereine von „Mach mit bleib fit!“ in die Veranstaltung mit einbezogen
- Der 1. FCN Roll- und Eissport offeriert Schnupperangebote zum Ausprobieren
- Auf dem Bikepark Schmausenbruck werden Schnupperkurse in Zusammenarbeit mit der DIMB angeboten
- Flag Football wird auf dem Zeppelinfeld in Kooperation mit den Nürnberg Rams präsentiert
- Der Post SV stellt das Lenkball Angebot auf Wöhrder Wiese vor
- Der Yacht-Club Nürnberg Dutzendteich bietet Schnupperangebote im Segeln für Besucher auf dem Dutzendteich an

Berichtsvorlage
SpS/014/2026

NÜRNBERG

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sportkommission	13.11.2026	öffentlich	Bericht

Betreff:

Nationale Sportveranstaltungen in Nürnberg

Anlagen:
Kommuniqué Olympia
Olympia Brief OB
Sachverhalt Finals 20XX
Sachverhalt Special Olympics Nationale Spiele

Bericht:

Die Stadt Nürnberg hat Interesse an der Ausrichtung der „Finals" bekundet und prüft diese Option gemeinsam mit dem Freistaat Bayern und dem BLSV; die geschätzten Kosten belaufen sich auf rund 8 bis 10 Mio. Euro. Im Stadtrat werden angesichts der Haushaltssperre sowie des Zeitpunkts der öffentlichen Bekanntmachung unterschiedliche Positionen vertreten.

Ebenso besteht Interesse an der Ausrichtung der "Special Olympics Nationale Spiele 2030". Auch diese Option soll geprüft werden. Geschätzte Kosten belaufen sich auf rund 2 Millionen Eur. Mindestens 1 Million wird von Special Olympics getragen. Eine finanzielle Unterstützung durch den Freistaat und Sponsoren ist nicht unwahrscheinlich.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☐ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☒ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☒ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von ? Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Nur Bericht und keine Entscheidungsvorlage

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Das Thema richtet sich an alle Menschen, unabhängig von den im AGG genannten Merkmalen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

NÜRNBERG FÜR OLYMPIA UND PARALYMPICS

Gemeinsames Kommuniqué aus Stadt, Sport, Wissenschaft und Wirtschaft

Nürnberg steht hinter der Münchner Bewerbung um die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele 20XX – und ist bereit, Verantwortung zu übernehmen.

Am 26. September entscheidet der Deutsche Olympische Sportbund, mit welchem Konzept Deutschland in das internationale Bewerbungsverfahren geht. Für uns ist klar: München bringt olympische Erfahrung und vorhandene Infrastruktur mit, Bayern seine wirtschaftliche und wissenschaftliche Stärke.

Nürnberg ist in diesem Konzept als Austragungsort für Spiele der olympischen Fußballturniere vorgesehen. Das begrüßen wir ausdrücklich – doch Nürnbergs Beitrag erschöpft sich nicht in einem einzelnen Stadion. Die Stadt bringt neben einer großen Sporttradition, insbesondere im Fußball, auch das Potential der gesamten Metropolregion ein: ausgezeichnete Hochschulen, Forschungseinrichtungen, innovative Unternehmen von Weltrang und eine breite Sportvereinslandschaft.

Im neuen Max-Morlock-Stadions soll dafür ein konkreter Ort entstehen: der Sports Innovation Campus, der Forschung mit Sport, Bewegung und Gesundheit zusammenbringt. Hier arbeiten Wissenschaft, Wirtschaft und Sport Seite an Seite – mit einem gemeinsamen Ziel: Athletinnen und Athleten besser zu machen.

Davon wird nicht allein der Spitzensport profitieren. Erkenntnisse aus Bewegungsanalyse, Sensorik, Künstlicher Intelligenz und Medizin helfen, Menschen länger gesund, beweglich und leistungsfähig zu halten. Was zunächst für den Leistungssport entwickelt wird, findet seinen Weg in Breitensport, Prävention, Rehabilitation und gesellschaftlichen Alltag und beginnt häufig bereits im Kinder- und Jugendsport beim Nachwuchs. Auch paralympische Athletinnen und Athleten und ihre Sportgeräte und -Hilfsmittel profitieren enorm von diesen wissenschaftlichen Entwicklungen.

Mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), der Technischen Universität Nürnberg (UTN) und der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (Ohm) verfügt die Region über drei Hochschulen, die für Forschung, technologische Entwicklung und den Transfer von Wissen in Wirtschaft und Gesellschaft stehen. Auch das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS ist Teil des Vorhabens: Seine Kompetenzen in Sportanalyse, Künstlicher Intelligenz, Sensorik und digitaler Medizin passen unmittelbar zum Profil des Sports Innovation Campus Mit adidas und Siemens Healthineers unterstützen zudem zwei weltweit führende Unternehmen aus der Region das Projekt. Beide begleiten die Entwicklung des Sports Innovation Campus als potenzielle Partner und bringen besondere Kompetenzen in Sport, Technologie, Gesundheit und Hochleistungsmedizin ein. Auch die IHK Nürnberg für Mittelfranken hat ihre Bereitschaft erklärt, das Vorhaben zu unterstützen und die regionale Wirtschaft einzubinden.

Olympische und Paralympische Spiele müssen über die Wettkampftage hinaus wirken. London 2012 und Paris 2024 haben gezeigt, wie ein auf Bestand und Nachnutzung ausgerichtetes Konzept eine Stadt und eine Region voranbringen kann: innovative und urbane Sportangebote, neue Wohnungen, bessere Verkehrsverbindungen, zusätzliche Sportanlagen, aufgewertete öffentliche Räume. Die Erfahrungen aus London und Paris lassen sich nicht eins zu eins

übertragen. Sie zeigen aber, wie sportliche Großereignisse Entwicklungen beschleunigen können, die eine Stadt und eine Region ohnehin brauchen.

Internationale Sportgroßveranstaltungen des organisierten Sports sind regional und national verankert. Alleine im Bayerischen Landes-Sportverband, in dem rund 11.500 Sportvereine und 57 Sportfachverbände mit mehr als 375 Sportarten organisiert sind, treiben mehr als 5 Millionen Menschen Sport. Diese breite Basis gilt es in Nürnberg und der Metropolregion zu nutzen.

Gemeinsam unterstützen die Stadt Nürnberg, der BLSV, das Fraunhofer IIS, die Hochschulen FAU, Ohm und UTN, die IHK Nürnberg für Mittelfranken, Siemens Healthineers sowie der 1. FC Nürnberg und seine Partner das Projekt München 20XX. Wir stehen bereit: als Partner, der wissenschaftliche Kompetenz, wirtschaftliche Weltmarktplayer, sportliche Expertise und die Erfahrung einer großen Sportstadt einbringt.

Landeshauptstadt
München
Oberbürgermeister

Per E-Mail

Liebe Unterstützer*innen der Münchner Olympiabewerbung,

München ist Deutschlands Bewerberstadt für Olympische und Paralympische Sommerspiele. Mit der Entscheidung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) auf der Außerordentlichen Mitgliederversammlung am 26. September in Baden-Baden haben wir gemeinsam einen entscheidenden Meilenstein erreicht.

Dieser Erfolg wäre ohne die breite Unterstützung aus Sport, Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft, Verwaltung und Politik nicht möglich gewesen. Sie haben die Münchner Bewerbung mit Ihrer Expertise, Ihrem Engagement und Ihrer Überzeugung begleitet und damit einen wichtigen Beitrag zu diesem Ergebnis geleistet. Dafür möchte ich Ihnen sehr herzlich danken.
München geht mit einem starken Konzept in die internationale Bewerbung. Es verbindet unser einzigartiges olympisches Erbe mit dem Anspruch, Olympische und Paralympische Spiele zeitgemäß, nachhaltig und im Sinne der Stadtentwicklung zu gestalten. Wir wollen die Spiele zu einem großen Gemeinschaftserlebnis für unsere Stadt und das ganze Land machen – zu einem Ereignis, das verbindet, statt zu spalten.

Auf dieser Grundlage beginnt nun die nächste Etappe. Ab jetzt treten wir gemeinsam für Deutschland an. Aus einer erfolgreichen Bewerbung für den nationalen Auswahlprozess muss eine überzeugende internationale Bewerbung werden mit einer gemeinsamen Verantwortung. Dazu werden wir gemeinsam mit dem DOSB, dem Freistaat Bayern und dem Bund die organisatorischen Strukturen schaffen, das Bewerbungskonzept weiterentwickeln und den Dialog mit dem Internationalen Olympischen Komitee intensivieren. Ziel ist der Eintritt in den Strategic Dialogue mit dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC) voraussichtlich im Frühjahr 2027.

Dabei wollen wir weiterhin auf die Stärke setzen, die unsere Bewerbung bereits im nationalen Verfahren ausgezeichnet hat: das Zusammenwirken vieler unterschiedlicher Akteur*innen und Kompetenzen. Deshalb wollen wir in der internationalen Bewerbungsphase unsere Partner*innen verstärkt einbinden. Ein zentrales Element hierfür wird ein Olympiarat sein. Er soll die Münchner Bewerbung ab Dezember 2026 als übergreifendes Beratungs- und Austauschgremium begleiten und die unterschiedlichen Perspektiven und Kompetenzen unserer Partner zusammenführen. Über seine konkrete Zusammensetzung, Arbeitsweise und die weiteren Beteiligungsmöglichkeiten werden wir Sie noch bis zum Jahresende informieren. Bis dahin wird auch klarer erkennbar sein, welche Anforderungen das IOC an eine internationale Bewerbung stellt.

Vor uns liegt ein anspruchsvoller internationaler Bewerbungsprozess. München bringt dafür hervorragende Voraussetzungen mit: ein starkes Sportstättenkonzept, ein einzigartiges olympisches Erbe, die Innovationskraft einer der führenden Wirtschafts- und Wissenschaftsregionen Europas, internationale Strahlkraft, breite gesellschaftliche Unterstützung – und vor allem ein Netzwerk von Menschen und Institutionen, die zuversichtlich und bereit sind, diesen Weg erfolgreich gemeinsam zu gehen.
Ich freue mich darauf, diesen nächsten Abschnitt der Bewerbung gemeinsam mit Ihnen zu gestalten und München auf internationaler Ebene als überzeugenden Gastgeber für Olympische und Paralympische Spiele zu präsentieren.
Herzlichen Dank für Ihre bisherige Unterstützung und für Ihr weiteres Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Dominik Krause
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München

Anlage 7.1

Interessensbekundung für die Ausrichtung der Finals 20XX

Für eine Sportstadt ist neben der sportlichen Infrastruktur auch die Ausrichtung von Großsportveranstaltungen ein entscheidender Faktor. Daher hat der Sportbürgermeister, für eine der größten nationalen Sportereignisse, die Finals, die Vorarbeiten der Sportreferentin übernommen und die Stadt Nürnberg hat am 17.09.2026 öffentlich ihr Interesse bekundet, die „Finals“ in den kommenden Jahren auszurichten.

Die Sportkommission wird hiermit über den aktuellen Sachstand informiert.

Wertigkeit und Chancen
Die FINALS sind aus Sicht der Sportverwaltung eine hochattraktive Sportveranstaltung, die einen starken medialen Fokus auf die Stadt Nürnberg wirft. Die Finals zählen zu den größten nationalen Sportevents und verbinden hochklassige Wettkämpfe mit dem Charakter eines großen Sportfestivals.

Die Veranstaltung trägt zu einer hohen bundesweiten Sichtbarkeit Nürnbergs bei, stärkt den Sportstandort, kreiert zusätzliche touristische Nachfrage, setzt wirtschaftliche Impulse, aktiviert die Innenstadt, stärkt den Nachwuchs- und Breitensport, und profiliert nicht zuletzt Nürnberg als Gastgeber nationaler Sportgroßveranstaltungen.

Eckpunkte der Veranstaltung
Die Finals sind als viertägiges Multisportevent konzipiert und vereinen zeitgleich die Deutschen Meisterschaften in rund 20 bis 25 Sportarten an einem Austragungsort. Im Rahmen der Veranstaltung werden etwa 100 bis 150 Deutsche Meistertitel vergeben. Erwartet werden rund 4.000 Athletinnen und Athleten sowie zusätzlich zwischen 1.000 und 1.500 Trainerinnen, Trainer und Betreuende. Durch die Bündelung zahlreicher Spitzensportwettbewerbe entsteht ein attraktives Sportfestival mit einem Besucherpotenzial von etwa 400.000 bis 500.000 Gästen. Darüber hinaus wird von einem erheblichen wirtschaftlichen Impuls für die Gastgeberregion ausgegangen. Als Prüfgröße werden mindestens 15.000 zusätzliche Übernachtungen angesetzt, die durch Teilnehmende, Begleitpersonen, Offizielle sowie Besucherinnen und Besucher generiert werden können.

Sportarten
Die Sportarten für die Veranstaltung sind grundsätzlich frei wählbar. Die endgültige Zahl der Sportarten und Titelentscheidungen richtet sich nach dem jeweiligen Konzept der Finals sowie nach den Zusagen und Anforderungen der nationalen Fachverbände.
Ausschlusskriterien sind z.B. die zur Verfügung stehenden Sportstätten und die örtlichen Gegebenheiten (Bsp. Leichtathletik nicht ohne Stadion, Segeln nicht ohne Wind).
In Nürnberg sollen die Sportarten unserer Bundesstützpunkte und soweit möglich der Partnerschule des Leistungssports einbezogen werden, um eine Verknüpfung zum örtlichen Leistungssport herzustellen.

Veranstaltungsorte
Nürnberg verfügt, nach Rücksprache mit dem Veranstalter Die Finals GmbH, über ausreichend viele attraktive Sportstätten, um die Veranstaltung durchzuführen.
Für verschiedene Hallen- und Freiluftformate kommen zum Beispiel in Frage:

- Max-Morlock-Stadion
- PSD Bank ARENA
- KIA Metropol Arena
- Taekwondo Stützpunkt

- Frankenhalle
- Hauptmarkt
- Kornmarkt
- Wöhrder Wiese und Wöhrder See
- Burg und Burggraben
- Stadionbad / Langwasserbad
- Fuchslochwelle
- Skateanlage Münchener Straße
- Bike Park Schmausenbuck

Aspekte des Stadtmarketings bei der Auswahl von Sportarten und Standorten
Umfangreiche TV- und Streamingübertragungen über ARD und ZDF (ca. 30 Stunden Live-TV und ca. 120 Stunden Streaming) bieten hervorragende Möglichkeiten, um Nürnberg umfänglich zu bewerben.

Ein wichtiger Aspekt bei der Auswahl der Sportarten und Standorte ist die Attraktivität unter Stadtmarketinggesichtspunkten. Hierfür haben Freiluftaufnahmen von markanten Plätzen (Hubschrauberperspektive) einen wesentlich höheren Stellenwert als reine Indoor-Veranstaltungen. Konzeptionell sollte deshalb ein Fokus auf attraktive (inner-)städtische Orte gelegt und auch unkonventionelle Orte angedacht werden.

Die Innenstadt als zentraler Bestandteil des Gesamtkonzepts im Rahmen eines örtlich zusammenhängenden „Finals-Festivals“ kann als Alleinstellungsmerkmal, das Sport, Gastronomie und Tourismus miteinander verbindet, herausgearbeitet werden.

Finanzen
Auswertungen der Stadtratsunterlagen vergangener Veranstaltungsorte und Informationen der die Finals GmbH ergeben folgende Kostenstruktur:

Kosten
Die Kernkosten, Zahlungen an die FINALS GmbH und weiteren Dienstleistern in Höhe von ca. 4,3 Millionen EUR für Organisation und TV, bleiben an jedem Ort ähnlich hoch, wenn die Ausrichterstadt das komplette Event ohne Kooperation mit einer anderen Kommune durchführt.

Der Anteil der Kosten für die einzelnen Sportarten kann variieren. Die exakte Kalkulation der Kosten ist abhängig von den ausgewählten Sportarten und den dafür gewählten Veranstaltungsorten. Es ist grob von einer Spanne zwischen 3,1 und 5,5 Millionen EUR auszugehen. Insgesamt ist mit Kosten von 9 - 10 Millionen Euro zu kalkulieren.

Refinanzierung
Der Freistaat Bayern hat durch Ministerpräsident Söder bekräftigt, sich hälftig an den entstehenden Kosten zu beteiligen (gedeckelt auf 5 Millionen Euro). Darüber hinaus kann mit Sponsoringeinnahmen zwischen 1,5 und 2 Millionen Euro gerechnet werden.

Hinzu kommen erhebliche Einnahmen für die örtliche Gastronomie, Hotellerie, sowie Einzelhandels- und Tourismusunternehmen und der örtlichen Verkehrsbetriebe: in Hannover verweilten 71 000 Besucherinnen und Besucher für durchschnittlich knapp 3 Aufenthaltstage in der Stadt und gaben durchschnittlich 224 Euro pro Aufenthalt aus. Ca. zwei Drittel der Besuchenden kamen hierbei nicht aus Hannover. Der direkte ökonomische Einfluss durch Besucherinnen und Besucher wurde so im Rahmen einer Evaluierung auf 15,9 Millionen

Euro berechnet. Diese Einnahmen fließen jedoch nicht direkt in die Stadtkasse, fördern aber die Wirtschaft in Nürnberg und erhöhen Gebühreneinnahmen sowie Steuern.

Folglich ist bei Kosten von ca. 10 Millionen Euro mit Ausgaben in Höhe von ca. 3 Millionen Euro für die Stadt Nürnberg zu rechnen.

Aktueller Stand einer Bewerbung
Im Herbst 2025 wurde die Finals GmbH zum ersten Mal beim Referat für Schule und Sport der Stadt Nürnberg vorstellig. Hierauf wurden erste Recherchen und Kostenschätzungen getätigt. Nach der Austragung der Finals 2026 in Hannover wurden konkretere konzeptionelle Gedanken zur Übertragung der Veranstaltung auf die Stadt Nürnberg in Kooperation mit dem Bayerischen Landes-Sportverband angestellt. Daraufhin wandte sich Ref.IV in einem Schreiben an Herrn Staatsminister Joachim Herrmann, mit der Nachfrage um eine finanzielle Unterstützung des Freistaats bei einer möglichen Ausrichtung der Finals in Nürnberg.

Der Bürgermeister Andreas Krieglstein verfolgt auch nach dem Wechsel des Bereichs Sport in seinen Verantwortungsbereich weiterhin eine Interessensbekundung für die Finals 20XX in Nürnberg.

Die Stadt Nürnberg unterstützt zusätzlich die Olympiabewerbung Münchens und sieht in einer möglichen Ausrichtung der Finals 20XX in Nürnberg eine sinnvolle Ergänzung, um die Bedeutung des Sports in der Region zu stärken und bereits im Vorfeld der Olympischen und Paralympischen Spiele wichtige Impulse zu setzen. In diesem Rahmen veröffentlichte die Stadt Nürnberg gemeinsam mit dem BLSV, dem Fraunhofer IIS, den Hochschulen FAU, OHM und UTN, der IHK Nürnberg für Mittelfranken, Siemens Healthineers sowie dem 1. FC Nürnberg ein gemeinsames Kommuniqué, aus dem die einheitliche Unterstützung der genannten für Olympia 20XX in Bayern hervorgeht (Anlage 1).

Im September dieses Jahres lud die Stadt Nürnberg gemeinsam mit dem BLSV und dem 1. FCN, Vertreter der Sportverbände Bayerns zu einer Rundfahrt mit der Überschrift „Der Athlet der Zukunft bei den Finals 20XX“ ein. Hierbei wurden die adidas AG in Herzogenaurach, Siemens Healthineers sowie das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen ISS besucht, um In diesem Rahmen erfolgte eine öffentlichkeitswirksame Interessensbekundung der Stadt für eine mögliche Austragung der Finals in Nürnberg, unterstützt durch Herrn Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder.

Nachdem sich der DOSB für München als Deutschlands Bewerberstadt für die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele entschieden hat, möchte der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München Dominik Krause demnächst einen Olympiarat ins Leben rufen. Dieser soll die Münchner Bewerbung als übergreifendes Beratungs- und Austauschgremium begleiten und die unterschiedlichen Perspektiven und Kompetenzen der Partner zusammenführen. Die konkrete Zusammensetzung und Arbeitsweise werden noch bekannt gegeben (Anlage 2). Herr Oberbürgermeister Krause bedankt sich für die bereits erfolgte Unterstützung und bestätigt damit, dass die Stadt Nürnberg mit ihren bisherigen Bemühungen zur Stärkung Nürnbergs als Sportstadt auf dem richtigen Weg ist.

Bislang wurden keine weiteren Gespräche mit dem veranstaltenden Unternehmen „die Finals GmbH“ geführt und es wurden noch keine vertraglichen Verpflichtungen eingegangen.

Eine Austragung kommt aus Sicht der Verwaltung nicht vor dem Jahr 2031 in Betracht.

Nächste Schritte
Die Verwaltung konkretisiert die Planungen zur Ausrichtung der Finals, frühestens ab dem Jahr 2031, und tritt in Verhandlungen mit der Finals GmbH. Die Planungen beinhalten einen Vorschlag, welche Sportarten an welchen Standorten ausgetragen werden könnten sowie ein Finanzierungskonzept. Dieses Konzept wird bis zu den Haushaltsberatungen im Jahr 2027 dem Stadtrat vorgelegt.

Im Hinblick auf die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele in Bayern, tritt die Verwaltung mit der Landeshauptstadt München in Kontakt. Ziel ist es unser Know-how als Sportstadt und in der Vernetzung mit Wirtschaft und Wissenschaft in den Olympiarat einzubringen.

Anlage 7.2

Bewerbung Special Olympics Nationale Spiele 2030

1. Was sind die Nationalen Spiele?
Die Special Olympics Nationalen Spiele sind die größte inklusive Sportveranstaltung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung in Deutschland. Sie werden von Special Olympics Deutschland (SOD) im mehrjährigen Turnus ausgerichtet. Nach Berlin 2022 und dem Saarland 2026 sollen die nächsten Nationalen Spiele im Jahr 2030 stattfinden.

Im Mittelpunkt stehen die Athletinnen und Athleten. Neben Wettbewerben in rund 27 Sportarten umfassen die Spiele unter anderem das Wettbewerbsfreie Angebot, das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®, Schul- und Fanprojekte sowie Familien-, Kultur- und Veranstaltungsprogramme. Die Nationalen Spiele verbinden damit Sport, Teilhabe und Gesundheitsförderung.

Die Dimension und Wirkung der Veranstaltung zeigten sich 2026 im Saarland: 4 029 Athletinnen und Athleten nahmen in 27 Sportarten teil. Zwölf internationale Delegationen waren zu Gast. Mehr als 110 000 Besucherinnen und Besucher verfolgten die Wettbewerbe vor Ort; rund 9 700 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich in 374 Schul- und Fangruppen. Auch die mediale Reichweite war bundesweit erheblich: Im Juni 2026 wurden mehr als 1 200 Veröffentlichungen gezählt und rund acht Millionen Kontakte über Social-Media-Kanäle von Special Olympics Deutschland erreicht. Die Eröffnungsfeier besuchten rund 16 000 Menschen.

Diese Zahlen verdeutlichen die bundesweite Wahrnehmung der Nationalen Spiele und ihr Potenzial, Menschen mit geistiger Behinderung mit ihren sportlichen Leistungen sichtbar zu machen und Inklusion nachhaltig in der Gesellschaft zu verankern.

2. Sachverhalt
Nürnberg entwickelt seit mehreren Jahren kontinuierlich den inklusiven Sport, gemeinsam mit der Behindertenhilfe, dem organisierten Sport, den Sportvereinen und weiteren Partnern, weiter. Einen wichtigen Impuls gab das Host Town Program der Special Olympics World Games Berlin 2023. Vom 12. bis 15. Juni 2023 war Nürnberg Gastgeber und empfing 111 Delegationsmitglieder aus Österreich. Vorbereitung und Durchführung stärkten die Vernetzung von Stadtverwaltung, Behindertenhilfe, Sportvereinen, Verbänden, Schulen, Ehrenamtlichen und weiteren Partnern. Die Arbeit in den daraus entstandenen Netzwerken, Kooperationen und Projekten wird in Nürnberg seither gemeinsam vom SportService und dem Freizeitnetzwerk Sport der Lebenshilfe Nürnberg kontinuierlich fortgesetzt. Inklusion im Sport ist längst zur Querschnittsaufgabe in der gesamten städtischen Sportinfrastruktur geworden.

3. Rahmendaten zu den Nationalen Spielen
Bei Nationalen Sommerspielen ist von einer Veranstaltungsdauer von etwa einer Woche zwischen den Pfingst- und Sommerferien auszugehen.
Für 2030 ist mit folgenden Größenordnungen zu rechnen:

- Wettbewerbe in ca. 27 Sportarten
- 4.000 bis 4.800 Athletinnen und Athleten
- rund 1.700 Trainerinnen und Trainer bzw. Coaches
- rund 2.200 freiwillige Helferinnen und Helfer
- rund 1.000 Personen im Rahmen von Fanprojekten

- rund 500 Offizielle, Kampfrichterinnen und Kampfrichter sowie Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter
- rund 3.000 Tagesteilnehmende am Wettbewerbsfreien Angebot
- rund 1.500 Familienangehörige
- internationale Gastdelegationen
- Rahmenprogramm: Healthy Athletes, Schul- und Fanprojekte, Familien-, Kultur- und Veranstaltungsprogramm

Die Durchführung einer Veranstaltung dieser Größenordnung betrifft zahlreiche Bereiche innerhalb der Stadt. Neben Sport und Behindertenhilfe müssen verschiedene Dienststellen der Verwaltung, Bildung, Kultur, Tourismus, Verkehr, Sicherheit, Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaft eingebunden werden.

4. Chancen einer Bewerbung und nachhaltige Wirkung
Eine Bewerbung Nürnbergs um die Nationalen Spiele 2030 bietet sportliche, gesellschaftliche und strukturelle Chancen: Nürnbergs gewachsene Strukturen, die enge Zusammenarbeit von Kommune, Lebenshilfe und organisiertem Sport sowie die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren bilden eine wichtige Grundlage für die Vorbereitung und Durchführung der Nationalen Spiele. Perspektivisch bietet die Bewerbung die Chance, diese Strukturen weiterzuentwickeln und nachhaltig zu stärken.

Die inklusive Sportinfrastruktur sowie das enge Zusammenspiel von Freizeitnetzwerk Sport und SportService können für die Vorbereitung der Spiele genutzt und ausgebaut und langfristig verstetigt werden. Dies betrifft insbesondere:

- die Entwicklung inklusiver Sportangebote
- die Gewinnung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen
- die Zusammenarbeit von Sportvereinen und Behindertenhilfe
- die Beteiligung von Schulen
- die Weiterentwicklung barrierearmer Sport- und Veranstaltungsorte
- die Vernetzung verschiedener gesellschaftlicher Akteure

Die Nationalen Spiele werden neue Impulse für die weitere Entwicklung des Nürnberger Inklusionssports setzen.

5. Vorreiterrolle Nürnbergs
Schon heute gilt Nürnberg aufgrund der oben beschriebenen Strukturen inklusiven Sports deutschlandweit als Vorreiterin und Modellkommune für die Entwicklung und Verstetigung des Inklusionssports. Mit der Durchführung der Nationalen Spiele in Nürnberg kann diese Position gefestigt werden und vielen anderen Kommunen als Anregung zum Aufbau inklusiver Strukturen dienen.

6. Öffentlichkeitswirksamkeit
Die Nationalen Spiele haben eine hohe bundesweite mediale und gesellschaftliche Reichweite. Die Erfahrungen aus dem Saarland 2026 zeigen, dass sowohl die Veranstaltung selbst als auch die Leistungen der Athletinnen und Athleten eine breite Öffentlichkeit erreichen können.

Für Nürnberg bietet dies die Möglichkeit, die vorbildliche Arbeit im Bereich Inklusion bundesweit noch sichtbarer zu machen.

7. Wirtschaft und Tourismus
Durch die Teilnahme mehrerer tausend Athletinnen und Athleten, Trainerinnen und Trainer, Familienangehöriger, Volunteers, offizieller und weiterer Gäste ist auch mit positiven Effekten für Hotellerie, Gastronomie, Einzelhandel und weitere Dienstleistungsbereiche zu rechnen.

8. Finanzierung
Die Finanzierung der Nationalen Spiele erfolgt grundsätzlich über mehrere Partner.
Bei den vergangenen Veranstaltungen beliefen sich die Vorbereitungs- und Durchführungskosten durchschnittlich auf rund 1,8 Millionen Euro. Durch die Inflationsrate ist damit zu rechnen, dass sich diese Summe auf ca. 2 Millionen Euro erhöhen wird. Darin nicht enthalten ist die städtische Sportstättenmiete sowie von der jeweiligen Ausrichterstadt organisierte Angebote. Von den Gesamtkosten wurden bei den vergangenen Veranstaltungen rund 1 Million Euro durch Special Olympics Deutschland getragen. Die restliche Summe entfiel auf Zuwendungsmittel öffentlicher Geldgeber aus Bund, Ländern und Kommunen.

Für eine Bewerbung Nürnbergs wäre daher im weiteren Verfahren ein detailliertes Finanzierungs- und Kostenkonzept zu entwickeln. Dabei sind insbesondere die konkreten finanziellen Beiträge von Special Olympics Deutschland, öffentlichen Zuwendungsgebern und der Stadt Nürnberg zu klären.

Neben den unmittelbaren Kosten sind bei der Bewertung auch die zu erwartende wirtschaftliche Effekte für die Stadt sowie die nachhaltigen Investitionen in Infrastruktur, Netzwerke und inklusive Angebote zu berücksichtigen.

9. Personal
Für die Vorbereitung und Durchführung der Nationalen Spiele wird ein gemeinsames Organisationskomitee mit Special Olympics Deutschland gebildet. Bei einer erfolgreichen Bewerbung und Auswahl Nürnbergs wäre seitens der Stadt eine befristete Vollzeitstelle exklusiv für die Vorbereitung und Durchführung der Nationalen Spiele zur Verfügung zu stellen.

Aufgrund der Größe und der gesamtstädtischen Bedeutung der Veranstaltung ist eine ressortübergreifende Zusammenarbeit erforderlich.

10. Zeitlicher Ablauf

- Ende Januar 2027 Veröffentlichung der Ausschreibung
- Ende Juli 2027 Abgabe der Bewerbung
- Entscheidung über Austragungsort zwischen Jahresende 2027 und Jahresbeginn 2028

11. Fazit
Die Nationalen Spiele sind nicht nur eine einwöchige Sportveranstaltung. Sie schaffen nachhaltige Impulse für den inklusiven Sport, das Ehrenamt, die Zusammenarbeit von Vereinen und Behindertenhilfe, die Beteiligung von Schulen sowie die Weiterentwicklung barrierearmer Strukturen. Gleichzeitig bietet die Veranstaltung eine hohe öffentliche und mediale Reichweite und damit die Möglichkeit, Nürnberg bundesweit als Stadt mit einer aktiven und nachhaltigen Inklusionsstrategie zu positionieren.

Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, die Bewerbung Nürnbergs um die Ausrichtung der Special Olympics Nationalen Spiele 2030 weiterzuverfolgen und die hierfür erforderlichen

Voraussetzungen gemeinsam mit Special Olympics Deutschland, der Behindertenhilfe, dem Sport und weiteren relevanten Partnern zu prüfen.

Dieser Bericht ist nicht als Entscheidungsgrundlage zu verstehen, sondern soll die Potentiale und Dimension der Ausrichtung der „SO Nationale Spiele“ darstellen und als allgemeine Grundlage der Meinungsbildung dienen. Auf dieser Basis kann die Sportverwaltung die vorbereitenden Arbeiten aufnehmen und für die SpK 1/2027 im März eine detaillierte Empfehlung zur Bewerbung vorbereiten.

Beschlussvorlage
SpS/015/2026

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sportkommission	13.11.2026	öffentlich	Empfehlung
Stadtrat	19.11.2026	öffentlich	Beschluss-Auflage

Betreff:

Kommunale Förderung des Wiederaufbaus Clubhaus Yacht-Club Nürnberg

Anlagen:
Eckdaten_zum_Verein
Sachverhalt

Sachverhalt (kurz):

Das Clubhaus des gemeinnützigen Yacht-Club Nürnberg am Dutzendteich ist aufgrund eines seit 2012 festgestellten, nahezu das gesamte Tragwerk betreffenden Pilzbefalls nicht sanierungsfähig und muss zwingend ersetzt werden. Der Wiederaufbau wurde von BLSV und Stadt Nürnberg als Katastrophenfall anerkannt; der städtische Fördersatz wurde deshalb bereits 2021 auf 50% der förderfähigen Kosten angehoben und ein Zuschuss von 1,6 Mio. Euro beschlossen.

Aufgrund der zwischenzeitlich erheblich gestiegenen Baukosten musste die ursprüngliche Planung grundlegend überarbeitet werden. Der Verein hat die Flächen reduziert, Räume multifunktional konzipiert und sämtliche wesentlichen Einsparpotenziale ausgeschöpft. Die aktuelle Planung sieht Gesamtkosten von rund 5,4 Mio. Euro und voraussichtlich 4,32 Mio. Euro förderfähige Kosten vor.

Der städtische Zuschuss würde auf Grundlage des bereits 2021 beschlossenen Fördersatzes voraussichtlich 2,16 Mio. Euro betragen. Gegenüber dem bisherigen MIP-Ansatz entsteht damit ein zusätzlicher Mittelbedarf von 560.000 Euro, der über eigenständige MIP-Ansätze und nicht zu Lasten der regulären Investitionszuschussmittel für andere Sportvereine finanziert werden soll. Der Baubeginn ist nach Abschluss der Genehmigung und Sicherung der Gesamtfinanzierung für Sommer 2027 vorgesehen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	2.160.000 €	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	2.160.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Sportservice: Jährlicher Etat 1,1 Mio. Euro bei SpS nicht auf Großbauprojekte ausgelegt

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **StK**

☐

☐

Empfehlungsvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Förderung der Maßnahme „Wiederaufbau Clubhaus Yacht-Club Nürnberg“ mit einem Zuschuss in Höhe von 50 % der vom Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) als zuwendungsfähig anerkannten Kosten auf Grundlage der aktualisierten Kostenberechnung (Stand 2026).

Der städtische Zuschuss wird auf Grundlage der derzeit vorliegenden Kostenberechnung mit voraussichtlich 2.160.000 Euro angesetzt. Davon sind 1.600.000 Euro bereits mit Beschluss des Rechts- und Wirtschaftsausschusses vom 07.07.2021 bewilligt. Der bestehende MIP-Ansatz ist daher um 560.000 Euro zu erhöhen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Mittel entsprechend der vorgesehenen Auszahlungsplanung in den Mittelfristigen Investitionsplan aufzunehmen.

Die Deckung des städtischen Anteils erfolgt aus dem Gesamthaushalt über eigenständige MIP Ansätze.

Beschlussvorschlag:

Der Empfehlungsvorschlag aus der Sportkommission vom 13.11.2026 wird zum Beschluss erhoben.

Anlage 8.3

Aufgaben und Angebote des Yacht-Club Nürnberg



Der Yacht-Club Nürnberg (YCN) ist ein gemeinnütziger, breitensportorientierter Sportverein mit einem hohen Jugendanteil (ca. 38% Stand 2026) und einem starken Schwerpunkt auf Ausbildung, Nachwuchsförderung und Inklusion. Mit rund 600 Mitgliedern ist er der größte Segelverein Nordbayerns und einer der größten Segelvereine Bayerns. Mit seinen vielfältigen Sport-, Ausbildungs- und Begegnungsangeboten leistet der Verein einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur Teilhabe am Sport in Nürnberg.

Für alle Jüngsten und Jugendgruppen bietet der YCN regelmäßige Wochentrainings und Trainingslager an. Auch im Erwachsenbereich reicht das Angebot vom Jollensegeln bis zum Kielbootsegeln in den unterschiedlichsten Leistungsstufen. Jeden Montag können zu dem Erwachsenentraining in der Sommersaison interessierte Nürnberger/innen den Segelsport in Nürnberg kennen lernen. Dieses beleibte Schnupperangebot wurde 2026 um ein inklusives Segeltraining für Jugendliche und junge Erwachsene erweitert.
Für alle, die am Segelsport interessiert sind, werden im Auftrag des Deutschen Seglerverbandes (DSV) ganzjährig Schulungen in den amtlichen Sportbootführerscheinen Binnen und See sowie dem Sportküstenschifferschein und alle Funkzeugnisse, die für den Segelsport notwendig sind, in Theorie und Praxis angeboten. Diese Arbeit wurde mehrfach durch den DSV ausgezeichnet.

Über den regulären Vereins- und Trainingsbetrieb hinaus übernimmt der YCN zahlreiche Aufgaben für Schulen, Jugend, Ausbildung und Inklusion in Nürnberg:

- Seit über 15 Jahren kommen jede Schulwoche 60-120 Kinder zu Sportarbeitsgemeinschaften von der Grundschule über Förderschulen bis zum Gymnasium in den YCN.
- Betreuung von über 300 Kindern in der Ferienbetreuung mit dem Jugendamt der Stadt Nürnberg in den gesamten Pfingst- und Sommerferien.
- Wandertage für alle Nürnberger Schulen sowie Projekttage und P-Seminare

- Der YCN unterstützt das Mirno More Projekt Nürnberg, das größte Jugendsegelprojekt in Europa mit Skippern und Co Skippern. Alle Jugendlichen des Projekts werden jedes Jahr kostenfrei ausgebildet.
- Ausbildungszentrum gesamter Lehrgänge für den Bayerischen Seglerverband in C-Trainer Leistungs- & Breitensport, Fortbildungen, Schiedsrichter- und Wettfahrtleiterlehrgänge.
- Der YCN hat schon 2019 als einer der ersten Segelclubs in Bayern ein behindertengerechtes Boot für Inklusionssegeln angeschafft. 2026 veranstaltete der YCN zusammen mit Special Olympics und der TURNING POINT Stiftung ein großes inklusives Segelevent und bietet seit 2026 regelmäßige inklusive Segeltrainings am Dutzendteich und am Brombachsee an.

Mit dem Vorhaben übernimmt der Verein Verantwortung, investiert in den Standort und schafft langfristig einen Mehrwert für Nürnberg. Damit wird nicht nur der Erhalt des bestehenden Vereinsangebots ermöglicht, sondern auch eine ganz besondere Freizeitgestaltung in Nürnberg langfristig gesichert: **Segeln in der Stadt**. Diese Besonderheit bieten nur wenige Städte in Deutschland.

Dabei ermöglicht der Standort am Dutzendteich weit mehr als vereinsinternen Segelsport. Er schafft einen niedrigschwelligen und mit dem Fahrrad sowie öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbaren Zugang zum Wassersport für Kinder, Jugendliche, Schulen, für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen und alle interessierten Nürnbergerinnen und Nürnberger. Der Ersatzneubau sichert diese Angebote langfristig und schafft zugleich die Voraussetzungen, sie weiter in diesem wichtigen städtischen Naherholungsgebiet Nürnbergs auszubauen.

Geplant ist eine Erweiterung des Angebots mit folgenden Themen:

- Ausbau von Ganztags- und **Schulkooperationen**
- weitere **inklusive Trainings**- und Veranstaltungsformate
- **offene Schnupperangebote** und Segelevents für Gruppen und Organisationen
- **Veranstaltungen** mit größerer städtischer Strahlkraft (z. B. Segelregatta Special Olympics)
- Kooperationen mit **Hochschulen, Verbänden und weiteren Bildungspartnern**
- Mitgliedergewinnung durch **neue Zielgruppen** und intensivere Nutzung des Standorts als vereinsübergreifenden Treffpunkt für den Wassersport in der Region
- Förderung der **Leistungssport**-Ausbildung durch verstärkte Nachwuchsarbeit, Sport- und Fitnesstraining für Leistungskader und Begegnungsmöglichkeiten für Unterstützer und Partner

Anlage 8.2

Entscheidungsvorlage zur Förderzusage des städtischen Zuschusses

Wiederaufbau Clubhaus Yacht-Club Nürnberg am Dutzendteich

1. Ausgangslage – Ersatzneubau aufgrund Pilzbefalls

Das Clubhaus des Yacht-Club Nürnberg (YCN) am Dutzendteich muss aufgrund eines bereits im Jahr 2012 festgestellten Pilzbefalls des Tragwerks abgerissen und neu errichtet werden. Ursache für den Befall ist der wiederkehrende Ablauf des Wassers im Winter und dessen Zulauf im Frühjahr. Untersuchungen des Tragwerks haben ergeben, dass nahezu die gesamte Konstruktion betroffen ist. Zur Sicherung des Gebäudes waren bereits umfangreiche Sofortmaßnahmen erforderlich. Teile des Gebäudes mussten gesperrt werden; die äußere Terrassenanlage musste aufgrund der erheblichen Schäden vollständig abgebrochen werden.

Eine dauerhafte Nutzung des bestehenden Clubhauses ist nicht mehr möglich. Da eine Sanierung technisch ausgeschlossen wurde, ist der Ersatzneubau keine optionale Erweiterungsmaßnahme, sondern Voraussetzung für den langfristigen Erhalt des Sportbetriebs des YCN am Dutzendteich. Ein Wegfall des Standorts am Dutzendteich würde insbesondere die wohnortnahe Kinder- und Jugendarbeit, Schulkooperationen und inklusive Sportangebote in Nürnberg erheblich beeinträchtigen. (Diese Angebote können nicht gleichwertig an den rund 50 km entfernten Vereinsstandort am Brombachsee verlagert werden.) Mit seinen vielfältigen Sport-, Ausbildungs- und Begegnungsangeboten insbesondere im Bereich Kinder- und Jugendarbeit sowie Inklusion von Menschen mit Behinderung leistet der Verein einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur Teilhabe am Sport in Nürnberg (vgl. Darstellung der Vereinsangebot in **Anlage 3**).

Der Bayer. Landessportverband (BLSV) und die Stadt Nürnberg stufen die Maßnahme als Katastrophenfall ein. Der Rechts- und Wirtschaftsausschuss hat deshalb am 07.07.2021 eine erhöhte städtische Förderung in Höhe von 50 % der förderfähigen Kosten beschlossen. Der damals zugrunde gelegte städtische Zuschuss in Höhe von 1,6 Mio. Euro wurde im Mittelfristigen Investitionsplan berücksichtigt.

Die ursprünglich genehmigten Planungen aus den Jahren 2018 und 2021 konnten aufgrund der zwischenzeitlich erheblich gestiegenen Baukosten nicht mehr umgesetzt werden. Ein Baubeginn war in den vergangenen Jahren zudem aufgrund verschiedener tatsächlicher und finanzieller Rahmenbedingungen nicht möglich. Hierzu zählten insbesondere die Auswirkungen der Corona-Pandemie, die mit erheblichen Kostensteigerungen, Lieferengpässen und erschwerten Planungsbedingungen verbunden waren, sowie die bislang nicht abschließend gesicherte Gesamtfinanzierung des Vorhabens. Darüber hinaus wurde der weitere Planungsverlauf durch mehrfache Wechsel der beauftragten Architekten beeinträchtigt. Im Verlauf des Projekts sind insgesamt drei der mit der Planung befassten Architekten verstorben. Die daraus resultierenden personellen Veränderungen und erforderlichen Neuabstimmungen führten zu zusätzlichen Verzögerungen im Planungsprozess.

Die genannten Umstände haben in ihrer Gesamtheit dazu beigetragen, dass das Vorhaben bislang nicht in die Bauphase überführt werden konnte. Auch die Bewerbungen des Vereins im Rahmen des Bundesförderprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ in den Jahren 2020 und 2025

waren nicht erfolgreich. Die damit erhoffte zusätzliche finanzielle Unterstützung konnte folglich nicht in Anspruch genommen werden. Die Anpassung der bisherigen Planungen an die veränderten Kostenbedingungen sowie die abschließende Klärung der Gesamtfinanzierung stellen daher wesentliche Voraussetzungen für die weitere Umsetzung des Vorhabens dar.

Nach einer erneuten Überarbeitung der Planung hat der Verein deshalb ab Spätsommer 2025 gemeinsam mit einem neuen Planerteam und einer professionellen Projektsteuerung die Anforderungen an das Gebäude grundlegend überprüft und die Planung auf die veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Dabei wurden unter Einbindung der Mitgliedschaft die Raumkonzeption überarbeitet, Flächen reduziert und multifunktionale Nutzungen entwickelt. In mehreren Optimierungsrunden wurden gemeinsam mit den erforderlichen Fachplanungen die Kosten weiter überprüft und Einsparpotenziale ausgeschöpft.

Die überarbeitete Planung wurde am 30.04.2026 als Tektur bei den Bauaufsichtsbehörden eingereicht. Die Baugenehmigung wird nach derzeitiger Planung Ende September 2026 erwartet. Nach Sicherung der Gesamtfinanzierung könnte die Vergabe im Frühjahr 2027 und der Baubeginn im Sommer 2027 erfolgen. Mit der baulichen Umsetzung wird erst nach Vorliegen der erforderlichen Genehmigungen zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn und Sicherung der Gesamtfinanzierung begonnen.

2. Geplanter Ersatzneubau

Der Ersatzneubau des Clubhauses soll am bisherigen Standort errichtet werden. Maßgebend für das Gebäude ist ein in allen Belangen nachhaltiges Gebäudekonzept sowie die Barrierefreiheit für inklusive Sportangebote und Veranstaltungen.

Das zweigeschossige Clubhaus mit einer Grundfläche von ca. 400 qm enthält Räume zur Schulung, Begegnung, Übung, und sportlichen Aktivitäten. Das Segelhaus als erdgeschossiger einbezogener Teil des Clubhauses mit ca. 60 qm bietet in den Sommermonaten Platz für Umkleiden und Lager für den unmittelbaren Segelbetrieb. Die ca. 90 qm große Bootshalle dient der Instandhaltung und Reparatur der Segelboote des Vereins.

Das neue barrierefreie Clubhaus soll folgende Räumlichkeiten beinhalten:

- Sport- und Gymnastikraum für Muskelaufbau, Ausdauer und koordinative Übungen
- Unterrichts-, Fortbildungs- und Schulungsräume für die theoretische Ausbildung
- Arbeitsraum für die hauptamtliche Geschäftsstelle
- Sanitärräume
- Begegnungsflächen
- Werkstatt und Lagerflächen zur Wartung und Reparaturen der clubeigenen Boote, Ausrüstung und Zubehör

Schwerpunkte der Außenanlagen sind die Organisation des Segelbetriebs (Bewegen, Lagern und Einsetzen der Boote) sowie die Bereitstellung von Aufenthalts- und Kommunikationsbereichen für Mitglieder, Gäste und Ausbildungsgruppen.

Die Planung berücksichtigt die Anforderungen an Nachhaltigkeit, Energie- und Ressourceneffizienz sowie Barrierefreiheit und entspricht damit zugleich den Grundsätzen der städtischen Sportförderung.

Die Gründungsarbeiten und Uferbefestigungen müssen bei abgelassenem Dutzendteich erfolgen. Dadurch ist ein Baubeginn nur im Spätsommer/Herbst möglich.

3. Kostenentwicklung und Finanzierung

Das Projekt wurde gegenüber früheren Planungsständen nicht ausgeweitet, sondern im Zuge der Neuplanung verkleinert, funktional gestrafft und in mehreren Optimierungsrunden so weit reduziert, dass weitere Kürzungen die Funktionsfähigkeit des Gebäudes beeinträchtigen würden. Im Zuge dessen wurden Flächen reduziert, Funktionen zusammengeführt und die Planung in mehreren Optimierungsrunden auf das für den Sportbetrieb erforderliche Maß zurückgeführt. Dabei wurden sämtliche erkennbaren Einsparpotenziale ausgeschöpft.

Die verbleibende Kostensteigerung resultiert aus der seit Erstellung der ursprünglichen Planung eingetretenen allgemeinen Baukostenentwicklung sowie aus den heute zu berücksichtigenden technischen, energetischen, barrierefreien und standortbedingten Anforderungen.

Die aktuelle Kostenberechnung von rund 5,4 Mio. Euro stellt daher nicht die bloße Fortschreibung der früheren Planung mit höheren Preisen dar, sondern das Ergebnis einer erneuten Planung und Kostenoptimierung unter den heutigen Rahmenbedingungen.

> *Die zusätzliche Belastung des städtischen Haushalts ist angesichts der aktuellen Haushaltslage besonders sorgfältig abzuwägen. Für eine Fortführung der Förderung spricht jedoch, dass es sich nicht um ein neu initiiertes Projekt handelt, sondern um die Umsetzung einer bereits 2021 grundsätzlich beschlossenen Förderung für einen anerkannten Katastrophenfall. Der Verein hat die Planung zwischenzeitlich wesentlich konkretisiert, erhebliche eigene Mittel eingesetzt und übernimmt auch künftig mit Eigenmitteln und Fremdfinanzierung einen wesentlichen Teil der Gesamtinvestition. Durch die Verteilung des städtischen Zuschusses auf mehrere Haushaltsjahre wird die jährliche Belastung zusätzlich begrenzt.*

Eine Förderung des Projektes nach staatlichen Sportförderrichtlinien durch den Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) ist gegeben. Nach der vorläufigen Berechnung ist davon auszugehen, dass ca. 4,3 Mio. Euro förderfähig sind. Der Regelfördersatz des BLSV liegt bei 25% der förderfähigen Kosten. Die katastrophenfallbedingt erhöhte Förderung durch den BLSV wurde per Sonderfallvorlage ans Bayerische Innenministerium für den geplanten Wiederaufbau des YCN bewilligt. Auf dieser Grundlage fördert der BLSV die vom Katastrophenfall betroffenen Bestandsflächen mit dem höchstmöglichen Fördersatz in Höhe von 50% der zuwendungsfähigen Kosten. Die Neubauflächen, die in Bezug auf Fläche und Kosten den größeren Anteil der Gesamtmaßnahme ausmachen, werden vom BLSV mit dem Standardfördersatz von 25% bezuschusst. Insgesamt beläuft sich der Zuschuss des Freistaates nach aktueller Kostenkalkulation voraussichtlich auf etwa 1.440.000 Euro.

Auch die Sportförderrichtlinien der Stadt Nürnberg sehen eine erhöhte Förderung im anerkannten Katastrophenfall vor. Mit Beschluss des RWA vom 07.07.2021 schließt sich die Stadt Nürnberg der Bewertung des BLSV an und erkennt den Katastrophenfall bzgl. des Wiederaufbaus des Clubhauses am Dutzendteich des YCN an. Für die Maßnahme wurde der Fördersatz von regulär 45% auf katastrophenfallbedingt 50% der förderfähigen Kosten angehoben. Grundlage für die Förderung bilden die vom BLSV berechneten förderfähigen Kosten. Der Fördersatz in Höhe von

50% wird einheitlich festgelegt und gilt sowohl für die Bestands- als auch Neubauflächen, da im Pilzbefall die Ursache für die Gesamtmaßnahme gesehen wird und in diesem Zuge auch die Neubauten notwendig sind.

Die nunmehr erforderliche Entscheidung betrifft damit nicht die grundsätzliche Anerkennung des erhöhten Fördersatzes von 50%. Dieser wurde bereits mit Beschluss des Rechts- und Wirtschaftsausschusses vom 07.07.2021 festgelegt. Gegenstand der aktuellen Entscheidung ist vielmehr die Anpassung des bereits vorgesehenen städtischen Zuschussbetrags an die aktualisierte Kosten- und Fördermittelberechnung sowie die entsprechende Anpassung des MIP-Ansatzes.

Für die überarbeitete Planung ergibt sich eine Einschätzung nachfolgender Finanzierungspläne:

Gesamtkosten brutto		5.400.000 €
vsl. zuwendungsfähige Kosten		4.320.000 €
BLSV-Zuschuss (Bestand: 50%, Neubau: 25% der zwf. Kosten)		1.440.000 €
Zuschuss Stadt Nürnberg (50% der zwf. Kosten)		2.160.000 €
davon bereits bewilligt (Beschluss RWA 07.07.21):	1.600.00 €	
zusätzlicher städtischer Bedarf	560.000 €	
Eigenanteil Verein (förderrechtlich mind. 10% der Gesamtkosten)		1.800.000 €
	Summe	5.400.000 €

Da der Verein voraussichtlich anteilig zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, ist der entsprechende Anteil der Umsatzsteuer bei der Ermittlung der förderfähigen Kosten nicht berücksichtigungsfähig. Anderweitige Förderungen sind nicht zu erwarten. Eine Bewerbung im Rahmen des Bundesförderprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ in den Jahren 2020 und 2025 wurde leider negativ beschieden.

Der vom Verein zu tragende Finanzierungsanteil beträgt voraussichtlich rund 1,8 Mio. Euro. Dieser wird aus vorhandenen Eigenmitteln und einer langfristigen Darlehensfinanzierung aufgebracht. Damit trägt der Verein rund ein Drittel der Gesamtinvestition aus eigener finanzieller Verantwortung.

Die zeitliche Staffelung der städtischen Zuschusszahlungen orientiert sich am erwarteten Bau- und Mittelabfluss. Der Verein muss während der Bauphase erhebliche Beträge zwischenfinanzieren. Eine frühzeitige und am tatsächlichen Mittelabfluss orientierte Auszahlung der städtischen Zuschüsse reduziert diesen Zwischenfinanzierungsbedarf, begrenzt die daraus entstehenden Finanzierungskosten und ist ein essentieller Baustein für die Sicherung der Gesamtfinanzierung.

Der jährliche Etat des SportService für Investitionszuschüsse an Sportvereine beträgt derzeit rund 1,1 Mio. Euro und ist damit nicht auf Einzelmaßnahmen in der Größenordnung des Wiederaufbaus des YCN ausgelegt. Eine Finanzierung des städtischen Zuschussanteils aus dieser Pauschale würde daher zwangsläufig zu Lasten anderer förderfähiger Vereinsprojekte gehen.

Analog zu vergleichbaren städtisch geförderten Großprojekten soll der Zuschuss deshalb über eigenständige MIP-Ansätze abgebildet werden. Die vorgesehene Auszahlung über mehrere Jahre

verteilt die Belastung des städtischen Haushalts und ermöglicht zugleich eine verlässliche Finanzierungsplanung für den Verein.

Mit der Erhöhung des bestehenden MIP-Ansatzes um 560.000 Euro wird dabei ausschließlich der bereits 2021 grundsätzlich beschlossene Förderrahmen von 50% der förderfähigen Kosten an die aktualisierte Kostenbasis angepasst. Die Verwaltung wird dazu beauftragt, den Gesamtzuschuss in Höhe von 2.160.000 Euro in folgenden Raten zur MIP anzumelden:

Auszahlungsplanung:

2027	700.000 Euro
2028	900.000 Euro
2029*	560.000 Euro

*ggf. in späteren Jahren; Voraussetzung zur Auszahlung der Schlussrate ist der finale staatliche Bewilligungsbescheid des BLSV





Empfehlungsvorschlag

Die Sportkommission empfiehlt die Förderung der Maßnahme „Wiederaufbau Clubhaus Yacht-Club Nürnberg“ mit einem Zuschuss in Höhe von 50% der vom Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) als zuwendungsfähig anerkannten Kosten auf Grundlage der aktualisierten Kostenberechnung (Stand 2026).

Der städtische Zuschuss wird auf Grundlage der derzeit vorliegenden Kostenberechnung mit voraussichtlich 2.160.000 Euro angesetzt. Davon sind 1.600.000 Euro bereits mit Beschluss des Rechts- und Wirtschaftsausschusses vom 07.07.2021 bewilligt. Der bestehende MIP-Ansatz ist daher um 560.000 Euro zu erhöhen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Mittel entsprechend der vorgesehenen Auszahlungsplanung in den Mittelfristigen Investitionsplan aufzunehmen.

Die Deckung des städtischen Anteils erfolgt aus dem Gesamthaushalt über eigenständige MIP-Ansätze.

Berichtsvorlage
SpS/016/2026

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sportkommission	13.11.2026	öffentlich	Bericht

Betreff:
Metropolmarathon 2026

Bericht:

Der Metropolmarathon 2026 war eine erfolgreiche und teilnehmerstarke Veranstaltung mit einem neuen Teilnahmerekord. Die guten Wetterbedingungen und angenehmen Temperaturen sorgten für hervorragende Rahmenbedingungen für die Läuferinnen und Läufer.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Das Thema richtet sich an alle Läuferinnen und Läufer, unabhängig von den im AGG genannten Merkmalen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Anlage 9.1

Rückblick Sparkassen Metropolmarathon 2026

Am Wochenende des 13. und 14. Juni 2026 fand die dritte Auflage des städteübergreifenden Sparkassen Metropolmarathons statt und knüpfte nahtlos an die erfolgreiche Entwicklung der Vorjahre an. Mit rund 11.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Nürnberg, Fürth und der gesamten Metropolregion wurde ein neuer Rekordwert erreicht. Die anhaltend hohe Nachfrage bestätigt die Attraktivität des vielseitigen Veranstaltungsformats, das sportliche Ambitionen mit einem niederschwelligen Bewegungsangebot für die gesamte Familie verbindet. Der Sparkassen Metropolmarathon hat sich damit als bedeutsame Breitensportveranstaltung in der Region etabliert. Neben der symbolischen Verbindung der beiden Nachbarstädte stehen insbesondere Bewegungsförderung, Gesundheitsprävention und gesellschaftliche Teilhabe im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Zum Auftakt des Sportwochenendes gingen bereits am Samstag, den 13. Juni 2026, über 4.000 Kinder beim Pillenstein Kidsmarathon in Fürth auf den unterschiedlichen altersgerechten Distanzen an den Start. Rund um das erstmalig genutzte Julius-Hirsch-Sportzentrum sorgten ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, zahlreiche Mitmachangebote und eine begeisternde Atmosphäre für ein besonderes Sporterlebnis.

Am Sonntag, den 14. Juni 2026, fiel am Julius-Hirsch-Sportzentrum in Fürth der Startschuss für die Erwachsenenläufe (Marathon, Halbmarathon, AEG 10k Run und Nordic Walking). Mit knapp 7.500 Teilnehmenden konnte eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 1.500 Teilnehmende erzielt werden. Nürnberg bildete mit dem Zieleinlauf auf dem Hauptmarkt den abschließenden Höhepunkt der städteübergreifenden Wettbewerbe. Gut zehntausend Zuschauende verfolgten die Läufe in beiden Kommunen und feierten die umjubelten Zieleinläufe im Herzen der Nürnberger Altstadt.

Bei sommerlichen Temperaturen um 20 Grad Celsius und durchgehend freundlichen Wetterbedingungen herrschten ideale Voraussetzungen für die Veranstaltung. Die Berichterstattung in den regionalen Medien fiel umfangreich und durchweg positiv aus. Auch die nachgelagerte Teilnehmendenbefragung zeichnete ein erfreuliches Bild: Rund 90 Prozent der Befragten bewerteten den Sparkassen Metropolmarathon mit „gut“ oder „sehr gut“. Verbesserungspotenzial wurde insbesondere bei den Streckenlängen des Halbmarathons und Marathons identifiziert, bei denen sich durch fehlerhafte Vermessungen und unzureichende Beschilderung Distanzabweichungen ergeben hatten. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen unmittelbar in die Planung für 2027. Um Abweichungen bei der Streckenlänge künftig zu vermeiden, ist für 2027 eine offizielle Vermessung der Strecke durch den Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) vorgesehen.

Der besondere Dank gilt den rund 1.000 Ehrenamtlichen, die in beiden Städten die Startunterlagen ausgaben, zahlreiche Versorgungsstellen und die Zielverpflegung betreuten, die Strecke absicherten und für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Nur dank der ehrenamtlich Helfenden, der lokalen Einsatzkräfte sowie der zahlreichen Vereine ist eine solche Großveranstaltung in der Metropolregion möglich.

Trotz umfangreicher Sparmaßnahmen und gestiegener Teilnahmezahlen konnte ein wirtschaftliches Defizit nicht vollständig vermieden werden. Ursächlich hierfür sind insbesondere die weiterhin steigenden Kosten im Veranstaltungsbereich, zusätzliche Anforderungen an die Streckenabsperrungen sowie die besonderen Rahmenbedingungen eines städteübergreifenden Veranstaltungskonzepts mit getrennten Start- und Zielbereichen. Hierdurch entstehen infrastrukturelle Mehraufwendungen, beispielsweise für Absperrmaßnahmen, Sanitäranlagen und Veranstaltungstechnik. Die ideelle, touristische und wirtschaftliche Wertschöpfung der Veranstaltung für die Stadt Nürnberg ist in der zur Sitzung vorliegenden Abrechnung nicht abgebildet.

Ausblick Sparkassen Metropolmarathon 2027

Am 19. und 20. Juni 2027 feiert der Metropolmarathon sein zwanzigjähriges Jubiläum. Am Samstag eröffnet der Kidsmarathon in Fürth das Jubiläumswochenende. Am Sonntag, den 20. Juni 2027, werden die Wettbewerbe 10 km Lauf, Halbmarathon und Marathon analog zum Jahr 2025 auf dem Nürnberger Hauptmarkt starten und auf der Fürther Freiheit enden. Nürnberg übernimmt damit im Jubiläumsjahr erneut die Rolle der Startstadt und bietet mit dem Hauptmarkt die zentrale Kulisse für den Auftakt der sonntäglichen Wettbewerbe.

Um auch weiterhin möglichst vielen Menschen die Teilnahme zu ermöglichen, sollen die Anmeldegebühren auf einem attraktiven und möglichst sozialverträglichen Niveau gehalten werden. Dadurch bleibt der Sparkassen Metropolmarathon ein niederschwelliges Bewegungsangebot für alle Alters- und Leistungsgruppen.

Eine erneute Herausforderung bringt die Streckenplanung mit sich: Zahlreiche Baustellen, die stetig steigenden Teilnahmezahlen sowie die Anpassung an zunehmende Wetterextreme erfordern neue, bereichsübergreifende Konzepte und eine enge Abstimmung zwischen den beiden Städten. Vor diesem Hintergrund wird insbesondere das bestehende Hitzeschutzkonzept weiter ausgebaut und an extremere Temperaturen angepasst. Hierzu zählen frühere Startzeiten, zusätzliche Abkühlungsmöglichkeiten und der Ausbau der Verpflegungsstellen. Bei den umfangreichen Planungen und Konzeptionen haben eine hohe Veranstaltungsqualität, die Sicherheit der Teilnehmenden sowie ein wirtschaftlich verantwortungsvoller Ressourceneinsatz oberste Priorität.

Die Vorbereitungen für das kommende Jahr verlaufen positiv. Nach der erfolgreichen Entwicklung der vergangenen Jahre ist davon auszugehen, dass das hohe Niveau von rund 11.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern erneut erreicht werden kann und sich noch leichte Steigerungen erzielen lassen. Das Konzept der letzten beiden Jahre hat sowohl die Namensgeber, Sparkasse Nürnberg und Sparkasse Fürth, als auch zahlreiche weitere Sponsoren überzeugt, sodass auf die Unterstützung von bewährten und neuen Sponsoren für den Sparkassen Metropolmarathon gebaut werden kann.

Berichtsvorlage
SpS/017/2026

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sportkommission	13.11.2026	öffentlich	Bericht

Betreff:
Investitionszuschuss - neue Maßnahmen

Bericht:

In Form des vorliegenden Berichts soll in regelmäßigen Abständen und möglichst zeitnah zur Antragstellung durch den Verein über neue Anträge auf Investitionszuschuss informiert werden, deren kommunale Förderung in den kommenden Jahren vorzusehen ist. In diesem Zusammenhang soll mit Blick auf die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel (1,1 Mio. Euro) möglichst frühzeitig angezeigt werden, wenn aufgrund der aktuellen und der prognostizierten Antragslage Engpässe entstehen könnten, z. B. verlängerte Wartezeiten bis zur Zuschusszahlung.

Seit der letzten Berichterstattung im Rahmen der Sportkommissionssitzung am 03.07.2026 bis zur Erstellung dieser Vorlage (Stichtag 28.09.2026) sind insgesamt 19 Maßnahmen von 15 Vereinen neu zur Förderung aus dem Investitionszuschuss hinzugekommen. Es handelt sich dabei um Vorhaben, deren grundsätzliche Förderfähigkeit gemäß Sportförderrichtlinien positiv geprüft und den Vereinen zeitnah zur Antragstellung schriftlich bestätigt wurde.

Die konkreten (Teil-)Auszahlungen sind dann in der Folge und auf Basis vorzulegender Verwendungsnachweise einem Bewilligungsprozess unterworfen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	1.100.000 € pro Jahr
		☒ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Der Investitionszuschuss fördert das Breitensportangebot der Nürnberger Sportvereine, welches vom Grundsatz her allen Bevölkerungsgruppen offen steht.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **StK**

☐

☐

Anlage 10.1

Investitionszuschuss - neue Maßnahmen

Gemäß Sportförderrichtlinien Nr. 3.3 der Stadt Nürnberg erhalten förderungsfähige Sportvereine und Sportverbände Zuschüsse für bauliche Maßnahmen an Sportanlagen sowie für die Anschaffung von Geräten zur Pflege und zum Unterhalt der Vereinssportanlage. Die Förderfähigkeit baulicher Maßnahmen richtet sich nach den staatlichen Sportförderrichtlinien.

In Form des vorliegenden Berichts soll in regelmäßigen Abständen und möglichst zeitnah zur Antragstellung durch den Verein über neue Anträge auf Investitionszuschuss informiert werden, deren kommunale Förderung in den kommenden Jahren vorzusehen ist. In diesem Zusammenhang soll mit Blick auf die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel (1,1 Mio. Euro) möglichst frühzeitig angezeigt werden, wenn aufgrund der aktuellen und der prognostizierten Antragslage Engpässe entstehen könnten, z. B. verlängerte Wartezeiten bis zur Zuschusszahlung.

Nachfolgend sind diejenigen Anträge aufgeführt, die im Zeitraum seit der letzten Berichterstattung im Rahmen der Sportkommissionssitzung am 03.07.2026 bis zur Erstellung dieser Vorlage (Stichtag 28.09.2026) neu zur Förderung aus dem Investitionszuschuss beantragt wurden. Es handelt sich dabei um Vorhaben, deren grundsätzliche Förderfähigkeit gemäß Sportförderrichtlinien positiv geprüft sowie dem jeweiligen Verein bereits schriftlich bestätigt wurde. Seit der Haushaltssperre am 29.07.2026 werden die Vereine mit neuen Anträge auf Investitionszuschuss auf das Risiko eines möglichen Totalausfalls städtischer Investitionszuschüsse hingewiesen.

Die konkreten (Teil-)Auszahlungen sind dann in der Folge einem Bewilligungsprozess, grundsätzlich in den ersten Sportkommissionssitzungen des Jahres, unterworfen.

Übersicht eingeganger Anträge auf Investitionszuschuss im Zeitraum Mai 2026 bis September 2026 (Stichtag dieser Vorlage: 28.9.2026)

Vorhaben-Nr.	Vereinsname	Maßnahme	Antrag Stadt	ZA*	Förder-satz**	Kostenschätzung	vsstl. Zuschuss
061_49	Club am Marienberg e.V.	Rasentraktor	14.07.2026	4	50%	11.985 €	6.000 €
084_41	Eintracht Falkenheim Nürnberg e. V.	Anschaffung Rasentraktor	19.06.2026	4	50%	47.000 €	23.500 €
124_494	ESV Nürnberg-Rangierbahnhof e.V.	Anschaffung Aufsitzmäher	18.06.2026	4	50%	5.611 €	2.800 €
137SC_36	1. FCN Schwimmen e.V.	Austausch Heizkreispumpe	23.06.2026	3	45%	7.237 €	3.250 €
137SC_49	1. FCN Schwimmen e.V.	Anschaffung Bodensauger	16.09.2026	4	50%	9.401 €	4.700 €
304_12	Nürnberger HTC e.V.	Errichtung Kaltluftsporthalle	13.05.2026	1	45%	3.179.739 €	1.231.400 €
304_13	Nürnberger HTC e.V.	Errichtung Padelplätze	21.05.2026	1	45%	401.920 €	180.850 €
385_25	SpVgg. Zabo-Eintracht e.V. Nürnberg	Erneuerung der Heizungsanlage im Kabinentrakt	10.09.2026	2	45%	34.500 €	15.550 €
408_291	SC Worzeldorf 1949 e.V.	Brunnenanbindung	19.06.2026	2	45%	20.000 €	9.000 €
409_36	SF Großgründlach e.V.	Austausch Warmwasserspeicher	11.05.2026	3	45%	10.636 €	4.800 €
422_27	SV Nürnberg-Laufamholz 1895 e.V.	Sanierung Tennisheim Duschen und WC	24.05.2026	2	45%	66.084 €	29.750 €
426_23	SV Wacker Nürnberg e.V.	Bau einer Photovoltaikanlage	12.09.2026	2	45%	31.248 €	14.150 €
426_24	SV Wacker Nürnberg e.V.	Einbau einer Wärmepumpe im Kabinentrakt	12.09.2026	2	45%	36.037 €	16.200 €
435_26	Sportvereinigung Mögeldorf 2000 e.V.	Sanierung Beregungsanlage inkl. Pumpenhaus	16.09.2026	2	45%	17.016 €	7.650 €
563_295	TSV 1846 Nürnberg e.V.	Sanierung Rasenplätze inkl. Wildschutzzaun	22.07.2026	2	45%	150.000 €	67.500 €
568_46	TSV Fischbach-Nürnberg e.V.	Anschaffung Mähroboter	16.09.2026	4	50%	45.155 €	22.600 €
570_47	TSV Katzwang 1905 e.V.	Anschaffung Mähroboter	22.07.2026	4	50%	8.110 €	4.050 €
570_48	TSV Katzwang 1905 e.V.	Anschaffung Markierungsroboter	22.07.2026	4	50%	30.821 €	15.400 €
573_48	TSV Nürnberg-Buch 1921 e.V.	Anschaffung Markierungsroboter	03.08.2026	4	50%	27.266 €	13.650 €

*ZA= Zuschussart (1: Neubau mit BLSV, 2: Sanierung mit BLSV, 3: Baumaßnahme ohne BLSV i.d.R. bei Kosten <10.000 Euro, 4: Pflegegerät)
** Fördersatz richtet sich nach der Zuschussart: 45% bei Zuschussarten 1-3, 50% bei Zuschussart 4; bezogen auf die zuwendungsfähigen Kosten

Erläuterungen zur Übersicht:

- Für bauliche Maßnahmen (Bestandserweiterungen und Sanierungen) liegt der Fördersatz bei 45% der zuwendungsfähigen Kosten (mind. 5 000 Euro zuwendungsfähige Kosten).
- Die Anschaffung von Pflegegeräten wird mit einem Fördersatz von 50% der zuwendungsfähigen Kosten (mind. 1 000 Euro zuwendungsfähige Kosten) gefördert.
- Für Investitionsmaßnahmen als Folge einer Fusion, die nicht aus der Abspaltung von anderen Sportvereinen hervorgeht, oder bei gemeinsamer Nutzung einer Sportstätte oder von Pflegegeräten durch zwei oder mehr Vereine, kann ein um 10 Prozentpunkte erhöhter Fördersatz gewährt werden. In Katastrophenfällen kann der Fördersatz um bis zu 20 Prozentpunkte erhöht werden.
- Bauliche Maßnahmen werden gemäß den staatlichen Sportförderrichtlinien zusätzlich durch den Freistaat Bayern (BLSV Sportstättenbauförderung) gefördert, sofern die zuwendungsfähigen Kosten 10 000 Euro übersteigen. Es sind Maßnahmen mit gemeinsamer Förderung durch den Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg aufgeführt, bei welchen das Antragsdatum beim BLSV schon bekannt ist. Außerdem solche, bei denen die Antragstellung beim BLSV oder die Mitteilung darüber an SpS noch aussteht.
- Eine Aussage über die geplante Fertigstellung der Maßnahmen kann derzeit nicht getroffen werden. Die Verwaltung überarbeitet gegenwärtig schrittweise den Prozess der Zuschussbeantragung und führt in diesem Zuge in Anlehnung an Vorgaben aus der städtischen Zuwendungsgeschäftsanweisung sowie deren Nebenbestimmungen Antragsformulare ein. In dieser Form soll künftig auch das Datum der geplanten Fertigstellung verbindlich abgefragt werden.

Aktuelle Antragslage, Haushaltssperre und Ausblick

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage liegen der Verwaltung insgesamt 146 Anträge auf Investitionszuschuss von 50 Vereinen vor. Auf Basis aktuell vorliegender Anträge belaufen sich die von den betroffenen Sportvereinen veranschlagten Gesamtkosten für Investitionen auf ca. 28 Millionen Euro. Ausgehend von den veranschlagten förderfähigen Kosten beläuft sich der städtische Zuschuss auf insgesamt rund 11 Millionen Euro. Teilweise sind die zugrundeliegenden Investitionsmaßnahmen begonnen, aber noch nicht beendet. Zum Teil wurden aber schon erste Zuschussraten nach Baufortschritt ausgezahlt. Für einzelne Großbauprojekte sind Zusatmittel aus dem MIP verfügbar, sodass diese den Investitionszuschusstopf nicht belasten. Somit stehen nach Bewilligung der Auszahlungen in der heutigen Sitzung (vgl. separater TOP 10) insgesamt noch Restzuschüsse in Höhe von voraussichtlich rund 4,5 Millionen Euro in den nächsten Jahren zur Auszahlung an, die in der Regel (priorisiert nach dem Datum der Antragstellung) durch die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von voraussichtlich 1,1 Mio. Euro jährlich zu finanzieren sind.

Angesichts der Haushaltssperre herrscht große Verunsicherung bei den Vereinen, deren Maßnahmen sich noch in Planung befinden oder bereits beantragt, aber noch nicht begonnen wurden. Für die meisten dieser Vorhaben ist eine städtische Beteiligung an den Investitionskosten ein wichtiger Realisierungsfaktor.

Der Verwaltung liegen von mehreren Vereinen Voranfragen für die Förderung von Großbauprojekten vor, die sich bereits in fortgeschrittenen Planungsphasen befinden, aktuell jedoch noch nicht zur Förderung beantragt wurden. Die von den Vereinen geschätzten Gesamtkosten dieser Großprojekte, beispielsweise des SF Großgründlach (Erweiterung Vereinsheim), ASC Boxdorf (Erweiterung Vereinsheim), Post SV (Sportpark Mögeldorf) und ASN Pfeil-Phoenix (Radrennbahn), liegen jeweils im Millionenbereich. Der Topf für Investitionszuschüsse ist auf Projekte dieser Größenordnung nicht

ausgelegt. Eine Förderung aus dem Gesamthaushalt bzw. eine Anmeldung dieser Projekte zum MIP, ist in diesen Fällen anzustreben. Dies ist beispielsweise bereits für die Surfwelle sowie auch der Badsanierung des Post-SV, den Kunstrasenbau des NHTC, die Einhausung des 50m Schießstandes der Priviligierten Hauptschützengesellschaft oder den Sportpark des TSV Altenfurt per Stadtratsbeschluss gelungen.

Je nach finanzieller Situation der Vereine lassen sich Großbauprojekte im Millionenbereich häufig nicht mit den regulär zu erwartenden Sportfördermitteln von Stadt (45%) und Land (25%) realisieren, da der verbleibende Eigenanteil beim Verein zu groß ist. Die Verwaltung unterstützt daher die Vereine bei der Beantragung von in Frage kommenden anderweitigen Fördermitteln (z. B. des Bundes), um eine Realisierung dieser Projekte durch zusätzliche Fördermittel wahrscheinlicher werden zu lassen (z. B. Sanierung des Freibades Bayern 07).

Im Falle konkret werdender Großbauprojekte wird der Sportkommission Bericht erstattet (vgl. TOP 8, Yacht Club Nürnberg).

Beschlussvorlage
SpS/018/2026

NÜRNBERG

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sportkommission	13.11.2026	öffentlich	Empfehlung
Stadtrat	19.11.2026	öffentlich	Beschluss-Auflage

Betreff:
Investitionszuschuss - Auszahlungen

Sachverhalt (kurz):

Für das Jahr 2026 stehen inkl. Übertrag aus dem Vorjahr insgesamt 1.471.750 Euro an Zuschüssen für vereinseigene Sportanlagen zur Verfügung. Eine Verteilung der Mittel entsprechend Anlage 11.2 wird vorgeschlagen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	455.550 €	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	285.700 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	169.850 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Der Investitionszuschuss fördert das Breitensportangebot der Nürnberger Sportvereine, welches vom Grundsatz her allen Bevölkerungsgruppen offen steht.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **StK**

☐

☐

Empfehlungsvorschlag:

Die Zuschüsse werden wie in der Anlage 11.2 vorgeschlagener Höhe und Verteilung empfohlen.

Beschlussvorschlag:

Die Empfehlung der Sportkommission vom 13.11.2026 wird zum Beschluss erhoben.

Anlage 11.1

Investitionszuschuss - Auszahlungen

Entscheidungsvorlage

Für das Jahr 2026 stehen im Haushalt 2.018.750 EUR an Zuschüssen für vereinseigene Sportanlagen zur Verfügung.

Der Planansatz liegt bei 1.100.000 EUR, erhöht sich um 421.750 EUR Restmittel aus dem Jahr 2025 und reduziert sich um 50.000 EUR, die zur Finanzierung der Errichtung des Bikeparks Schmausenbuck benötigt werden (vgl. Beschluss RWA vom 02.07.2025 sowie Sportkommissionssitzung vom 27.06.2025).

Haushaltsmittel in 2026		1.100.000 EUR
zzgl. Restmittel aus 2025	+	421.750 EUR
abzgl. Bikepark Schmausenbuck	-	50.000 EUR
Verfügbare Zuschussmittel		**1.471.750 EUR**
abzgl. Bewilligungen RWA 22.04.2026	-	657.550 EUR
abzgl. Bewilligungen RWA 22.07.2026	-	148.700 EUR
abzgl. Bewilligungen gemäß Anlage (SpK 13.11.2026)	-	455.550 EUR
Restmittel		209.950 EUR

In der Anlage 10.2 sind die Vereine und Maßnahmen aufgeführt, für die in dieser Sitzung Zuschüsse bewilligt werden sollen. Es sind Anträge berücksichtigt, bei denen der Verwendungsnachweis bereits vorliegt. Außerdem solche, bei denen der Verwendungsnachweis bzw. der abschließende Bewilligungsbescheid des BLSV noch aussteht, die aber bereits weitgehend abgeschlossen sind.

Bei einigen Vereinen, deren Zuschuss für das Jahr 2026 vorgesehen ist, fehlen noch erforderliche Unterlagen. Diese sollen im Laufe des Jahres vorgelegt werden, so dass der städtische Zuschuss hierfür in der Sitzung der Sportkommission im Frühjahr 2027 zur Bewilligung vorgelegt werden kann.

Grundsätzlich kann – unter dem Vorbehalt zur Verfügung stehender Mittel – pro Jahr und Maßnahme ein Betrag von maximal 100.000 Euro ausgezahlt werden. Wenn der Zuschussbetrag über 300.000 Euro liegt, erfolgt die Auszahlung über einen Zeitraum von maximal drei Jahren. Für Maßnahmen, die vor 2019 beantragt wurden, gilt eine maximale Auszahlung von 50.000 Euro pro Jahr und Maßnahme bzw. bei Maßnahmen mit einem Gesamtzuschuss über 300.000 Euro die Auszahlung innerhalb von maximal sechs Jahren. Sollten unter Berücksichtigung dieser Voraussetzungen noch Mittel vorhanden sein, können für umfangreichere Baumaßnahmen gegebenenfalls weitere Zuschüsse bewilligt werden.

Großbauprojekt NHTC Kunstrasen:

Für diese Maßnahme sind bereits Zuschussmittel im MIP unter der Maßnahme 1335 veranschlagt (820.000 Euro, entspricht 45% Zuschuss; vgl. Stadtratsbeschluss vom 18.09.2024). Aufgrund eines zwischenzeitlich vom Verein erbrachten Nachweises für einen erhöhten Fördersatz reichen diese Mittel nicht mehr.

Der Kunstrasenbau des NHTC wird gemäß Sportförderrichtlinie mit einem kooperationsbedingt erhöhten Fördersatz in Höhe von 55% der zuwendungsfähigen Kosten gefördert (Gesamtzuschuss: 930.400 Euro). Die Deckung des Differenzbetrages erfolgt aus den Zuschussmitteln für Investitionszuschüsse bei SpS (Kostenstelle P4212700000Z und Sachkonto 69946800; 110.400 Euro, davon 50.000 Euro in 2026 und 60.400 Euro in 2027).

Anlage 11.2

Zuschüsse für vereinseigene Sportanlagen

Empfehlung

der Sportkommission vom 13.11.2026

- öffentlich -

I. Aus Mitteln des Sachkontos "Zuschüsse für vereinseigene Sportanlagen" werden bewilligt:

Vorhaben-Nr.	Verein Maßnahme	Zuschuss
008_45	ASC Boxdorf 1933 e.V. *Anschaffung Mähroboter*	5.500 €
011_35	A.S.N-Pfeil Phönix e.V. *Sanierung Toilettenanlage*	4.900 €
011_36	A.S.N-Pfeil Phönix e.V. *Erneuerung Eingangstür Umkleidekabinen*	2.500 €
011_49	A.S.N-Pfeil Phönix e.V. *Anschaffung Streuer*	1.250 €
137SC_25	1. FCN Schwimmen e.V. *Einbau automatische Beckenabdeckung*	90.000 €
137SC_36	1. FCN Schwimmen e.V. *Austausch Heizkreispumpe*	2.900 €
137T_28	Tennis-Club 1. FC Nürnberg e.V. *Bau von Padelplätzen*	30.000 €
202_26	Hockey-Gesellschaft Nürnberg e.V. *Sanierung Kunstrasenplatz*	90.000 €
304_26	Nürnberger HTC e.V. *Ersatzneubau Hockey-Kunstrasenspielfeld*	50.000 €
322_299k	Post-SV Nürnberg e.V. *Innenausbau neue Fitnessanlage "Fitlounge 2026"*	45.000 €
322_299l	Post-SV Nürnberg e.V. *Dachsanierung "Sportstätte Sportzentrum-Süd"*	5.000 €
356_22	Reitclub Tattersall Nürnberg e.V. *Reitplatzsanierung*	14.000 €
367_22	Ruderverein Nürnberg 1880 e.V. *Elektronische Schließanlage*	4.650 €
404_25	SC Nürnberg 04 e.V. Maxvorstadt *Errichtung Photovoltaikanlage mit Speicher*	20.000 €
408_28	SC Worzeldorf 1949 e.V. *Erneuerung Gerätehütte Tennis*	6.500 €
408_29	SC Worzeldorf 1949 e.V. *Austausch Heizungsanlage*	19.000 €
409_35	SF Großgründlach e.V. *Sanierung Rasenplatz*	1.500 €
409_36	SF Großgründlach e.V. *Austausch Warmwasserspeicher*	2.000 €
561_28	TSV Altenfurt e.V. *Brunnenbau und Beregnungsanlage*	6.550 €

Vorhaben-Nr.	Verein Maßnahme	Zuschuss
561_291	TSV Altenfurt e.V. *Flutlichtumrüstung auf LED*	11.000 €
561_292	TSV Altenfurt e.V. *Erneuerung Pumpensteuerung*	5.500 €
561_293	TSV Altenfurt e.V. *Austausch von Lichtbändern der Tennishalle*	10.000 €
571_25	Tuspo 1888 Nürnberg e.V. *Beregnungsanlage B-Platz*	2.650 €
571_26	Tuspo 1888 Nürnberg e.V. *Erneuerung der Heizungsanlage*	3.000 €
571_46	Tuspo 1888 Nürnberg e.V. *Anschaffung Mähroboter*	16.100 €
572_39a	TSV Kornburg 1932 e.V. *Rasenplatzsanierung A- und B-Platz*	6.050 €
	Gesamtsumme	**455.550 €**

Sportkommissionssitzung am 13.11.2026 — Anlage 11.3

neu zu bewilligende Investitionszuschüsse

008_45 ASC Boxdorf 1933 e.V.

Anschaffung Mähroboter

Zur Pflege der Sportplätze ist die Anschaffung eines Mähroboter notwendig.

Antrag	SpS:	19.12.2025	Kosten:	32.725 €
Antrag	BLSV:		zuwendungsfähig:	31.001 €
Gen. BLSV:			Fördersatz:	50%
Bewillig. BLSV:			Zuschuss:	15.500 €
Verw.Nachweis:		17.04.2026	bisher bewilligt:	10.000 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 5.500 €

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

011_35 A.S.N-Pfeil Phönix e.V.

Sanierung Toilettenanlage

Komplettsanierung und Modernisierung der bestehenden Toilettenanlagen, um diese barrierefreier zu gestalten.

Antrag	SpS:	04.12.2025	Kosten:	10.885 €
Antrag	BLSV:		zuwendungsfähig:	10.885 €
Gen. BLSV:			Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:			Zuschuss:	4.900 €
Verw.Nachweis:		21.09.2026	bisher bewilligt:	0 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 4.900 €

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

011_36 A.S.N-Pfeil Phönix e.V.

Erneuerung Eingangstür Umkleidekabinen

Die Tennis-Eingangstür zu den Umkleide-, Dusch und Toilettenräumen ist defekt und lässt sich nur noch schwer schließen und aufsperren. Eine Reparatur der Alu-Türe kann aufgrund von nicht einstellbaren Türangeln nicht mehr durchgeführt werden.

Antrag	SpS:	09.01.2026	Kosten:	5.570 €
Antrag	BLSV:		zuwendungsfähig:	5.570 €
Gen. BLSV:			Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:			Zuschuss:	2.500 €
Verw.Nachweis:		20.05.2026	bisher bewilligt:	0 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 2.500 €

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

011_49 A.S.N-Pfeil Phönix e.V.

Anschaffung Streuer

Zur Rasenplatzpflege wird ein Streuer zum Düngen und Säen angeschafft.

Antrag	SpS:	22.04.2026	Kosten:	2.490 €
Antrag	BLSV:		zuwendungsfähig:	2.490 €
Gen. BLSV:			Fördersatz:	50%
Bewillig. BLSV:			Zuschuss:	1.250 €
Verw.Nachweis:		27.09.2026	bisher bewilligt:	0 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 1.250 €

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

137SC_25 1. FCN Schwimmen e.V.

Einbau automatische Beckenabdeckung

Einbau einer automatische Beckenabdeckung des Clubbads für mehr Energieeffizienz durch geringeren Wärmeverlust.

Antrag	SpS:	16.05.2025	Kosten:	386.758 €
Antrag	BLSV:	07.02.2025	zuwendungsfähig:	323.206 €
Gen. BLSV:		16.02.2025	Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:		16.05.2025	Zuschuss:	145.450 €
Verw.Nachweis:		11.08.2026	bisher bewilligt:	25.000 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 90.000 €

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 30.450 €

137SC_36 1. FCN Schwimmen e.V.

Austausch Heizkreispumpe

Die Heizkreispumpe muss erneuert werden, damit die Schwimmbecken weiterhin beheizt werden können.

Antrag	SpS:	23.06.2026	Kosten:	7.237 €
Antrag	BLSV:		zuwendungsfähig:	6.393 €
Gen. BLSV:			Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:			Zuschuss:	2.900 €
Verw.Nachweis:		20.07.2026	bisher bewilligt:	0 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 2.900 €

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

137T_28 Tennis-Club 1. FC Nürnberg e.V.
Bau von Padelplätzen
Geplant ist der Bau von zwei Padelplätzen sowie einem Single-Padelplatz auf den bisherigen Tennisplätzen 10 und 11.

Antrag	SpS:	21.11.2025	Kosten:	259.017 €
Antrag	BLSV:	27.11.2025	zuwendungsfähig:	217.662 €
Gen. BLSV:		26.02.2026	Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:			Zuschuss:	97.950 €
Verw.Nachweis:		29.07.2026	bisher bewilligt:	0 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 30.000 €
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 67.950 €

202_26 Hockey-Gesellschaft Nürnberg e.V.
Sanierung Kunstrasenplatz
Der verschlissene Kunstrasen des Hockeyplatz Nr. 1 muss erneuert werden und wird durch einen klimafreundlich hergestellten Kunststoffrasen ersetzt. Außerdem muss die Brunnen- und Ballfangzaunanlage ertüchtigt werden.

Antrag	SpS:	12.06.2024	Kosten:	570.374 €
Antrag	BLSV:	04.06.2024	zuwendungsfähig:	542.715 €
Gen. BLSV:			Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:			Zuschuss:	244.200 €
Verw.Nachweis:		03.02.2026	bisher bewilligt:	90.000 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 90.000 €
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 64.200 €

304_26 Nürnberger HTC e.V.
Ersatzneubau Hockey-Kunstrasenspielfeld
Das derzeit vorhandene Kunstrasenspielfeld wurde vor ca. 35 Jahren errichtet und erfüllt sowohl in den Abmessungen als auch im Aufbau nicht mehr die Anforderungen der gültigen DIN-Norm und die Vorgaben des Sportfachverbandes Deutschen Handballbundes (DHB). Darüber hinaus ist der Belag des Sportfeldes nicht mehr bespielbar und muss erneuert werden.

Antrag	SpS:	04.08.2024	Kosten:	2.046.157 €
Antrag	BLSV:	10.07.2025	zuwendungsfähig:	1.691.604 €
Gen. BLSV:		05.12.2025	Fördersatz:	55%
Bewillig. BLSV:			Zuschuss:	930.400 €
Verw.Nachweis:			bisher bewilligt:	0 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 50.000 €
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 60.400 €
Gesamtzuschuss aus MIP: 820.000 €

322_299k Post-SV Nürnberg e.V.
Innenausbau neue Fitnessanlage "Fitlounge 2026"
Um der anhaltend großen Nachfrage gerecht zu werden, soll die Fläche der Fitlounge um Räumlichkeiten in der Keßlerstr. 3 erweitert werden.

Antrag	SpS:	19.03.2025	Kosten:	500.600 €
Antrag	BLSV:	20.02.2025	zuwendungsfähig:	500.600 €
Gen. BLSV:		26.06.2025	Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:			Zuschuss:	225.250 €
Verw.Nachweis:			bisher bewilligt:	90.000 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 45.000 €
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 90.250 €

322_299l Post-SV Nürnberg e.V.
Dachsanierung "Sportstätte Sportzentrum-Süd"
Das Dach der Sportstätte am Hummelsteiner Weg muss saniert werden.

Antrag	SpS:	01.08.2025	Kosten:	20.476 €
Antrag	BLSV:	05.08.2025	zuwendungsfähig:	19.697 €
Gen. BLSV:		25.08.2025	Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:			Zuschuss:	8.850 €
Verw.Nachweis:		20.07.2026	bisher bewilligt:	0 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 5.000 €
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 3.850 €

356_22 Reitclub Tattersall Nürnberg e.V.
Reitplatzsanierung
Die Sanierung eines weiteren Reitplatzes in der Stadenstraße ist notwendig, damit dieser beritten werden kann.

Antrag	SpS:	06.03.2026	Kosten:	44.180 €
Antrag	BLSV:	16.02.2026	zuwendungsfähig:	44.180 €
Gen. BLSV:		06.03.2026	Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:			Zuschuss:	19.900 €
Verw.Nachweis:		08.05.2026	bisher bewilligt:	0 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 14.000 €
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 5.900 €

367_22 Ruderverein Nürnberg 1880 e.V.
Elektronische Schließanlage
Einbau einer elektronischen Schließanlage für die beiden Bootshäuser am Dutzendteich und in Katzwang.

Antrag	SpS:	21.08.2023	Kosten:	39.361 €
Antrag	BLSV:	03.10.2023	zuwendungsfähig:	32.566 €
Gen. BLSV:		09.10.2023	Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:		13.03.2025	Zuschuss:	14.650 €
Verw.Nachweis:		15.05.2024	bisher bewilligt:	10.000 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 4.650 €
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

404_25 SC Nürnberg 04 e.V. Maxvorstadt
Errichtung Photovoltaikanlage mit Speicher
Um die hohen Stromkosten der Sporthalle zu reduzieren, soll aus Kosten- und Umweltgründen einen PA-Anlage errichtet werden.

Antrag	SpS:	26.09.2024	Kosten:	69.975 €
Antrag	BLSV:	24.09.2024	zuwendungsfähig:	60.183 €
Gen. BLSV:		08.10.2024	Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:			Zuschuss:	27.100 €
Verw.Nachweis:		26.05.2026	bisher bewilligt:	0 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 20.000 €
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 7.100 €

408_28 SC Worzeldorf 1949 e.V.
Erneuerung Gerätehütte Tennis
Für die Unterbringung bisheriger und neuer Pflegeräte für die Tennisplätze benötigt der Verein eine neue Gerätehütte.

Antrag	SpS:	24.03.2025	Kosten:	20.828 €
Antrag	BLSV:	14.03.2025	zuwendungsfähig:	20.828 €
Gen. BLSV:		03.04.2025	Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:			Zuschuss:	9.350 €
Verw.Nachweis:		14.09.2026	bisher bewilligt:	0 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 6.500 €
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 2.850 €

408_29 SC Worzeldorf 1949 e.V.
Austausch Heizungsanlage
Heizungsanlage (Heizung und Warmwasseraufbereitung für Fußball-, Kegel- und Gaststättenbereich) ist teils defekt und ein Ausfall droht, daher soll die Anlage durch eine neue mit den derzeitigen Standards ersetzt werden.

Antrag	SpS:	25.03.2025	Kosten:	96.320 €
Antrag	BLSV:		zuwendungsfähig:	58.861 €
Gen. BLSV:			Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:			Zuschuss:	26.500 €
Verw.Nachweis:		14.09.2026	bisher bewilligt:	0 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 19.000 €
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 7.500 €

409_35 SF Großgründlach e.V.
Sanierung Rasenplatz
Die Sanierung des A-Platzes ist dringend notwendig.

Antrag	SpS:	02.04.2026	Kosten:	6.859 €
Antrag	BLSV:		zuwendungsfähig:	6.859 €
Gen. BLSV:			Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:			Zuschuss:	3.100 €
Verw.Nachweis:		25.06.2026	bisher bewilligt:	0 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 1.500 €
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 1.600 €

409_36 SF Großgründlach e.V.
Austausch Warmwasserspeicher
Der Warmwasserspeicher zur Versorgung der Duschen ist defekt und muss ausgetauscht werden.

Antrag	SpS:	11.05.2026	Kosten:	10.636 €
Antrag	BLSV:		zuwendungsfähig:	10.636 €
Gen. BLSV:			Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:			Zuschuss:	4.800 €
Verw.Nachweis:		30.06.2026	bisher bewilligt:	0 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 2.000 €
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 2.800 €

561_28 TSV Altenfurt e.V.
Brunnenbau und Beregnungsanlage
Durch einen irreparablen Schaden an dem bestehenden Brunnen auf der Tennisanlage, muss ein neuer Brunnen gebohrt werden.

Antrag	SpS:	02.09.2022	Kosten:	60.691 €
Antrag	BLSV:	23.08.2022	zuwendungsfähig:	56.729 €
Gen. BLSV:		13.12.2022	Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:		15.02.2024	Zuschuss:	25.550 €
Verw.Nachweis:		18.07.2023	bisher bewilligt:	19.000 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 6.550 €
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

561_291 TSV Altenfurt e.V.
Flutlichtumrüstung auf LED
Austausch der Trainingsbeleuchtung in moderne LED-Anlage auf der Sportfläche Fl.Nr. 132 in Langwasser.

Antrag	SpS:	24.07.2024	Kosten:	39.187 €
Antrag	BLSV:	05.08.2024	zuwendungsfähig:	33.768 €
Gen. BLSV:		21.10.2024	Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:			Zuschuss:	15.200 €
Verw.Nachweis:		10.08.2026	bisher bewilligt:	0 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 11.000 €
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 4.200 €

561_292 TSV Altenfurt e.V.
Erneuerung Pumpensteuerung
Pumpensteuerung für Beregnungsanlage Tennisplatz ist fehlerhaft und muss technisch erneuert werden.

Antrag	SpS:	04.03.2025	Kosten:	18.315 €
Antrag	BLSV:	25.04.2025	zuwendungsfähig:	17.119 €
Gen. BLSV:		23.05.2025	Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:			Zuschuss:	7.700 €
Verw.Nachweis:		20.08.2026	bisher bewilligt:	0 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 5.500 €
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 2.200 €

561_293 TSV Altenfurt e.V.
Austausch von Lichtbändern der Tennishalle
Die Dachlichtverglasung der Tennishalle hat an vielen Stellen Risse und Löcher und muss daher ausgetauscht werden.

Antrag	SpS:	27.02.2026	Kosten:	35.942 €
Antrag	BLSV:	10.03.2026	zuwendungsfähig:	30.203 €
Gen. BLSV:		11.03.2026	Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:			Zuschuss:	13.600 €
Verw.Nachweis:		04.09.2026	bisher bewilligt:	0 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 10.000 €
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 3.600 €

571_25 Tuspo 1888 Nürnberg e.V.
Beregnungsanlage B-Platz
Einbau einer Beregnungsanlage für den B-Platz.

Antrag	SpS:	14.12.2022	Kosten:	23.235 €
Antrag	BLSV:	23.11.2022	zuwendungsfähig:	23.235 €
Gen. BLSV:		13.12.2022	Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:		06.11.2023	Zuschuss:	10.450 €
Verw.Nachweis:		13.01.2023	bisher bewilligt:	7.800 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 2.650 €
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

571_26 Tuspo 1888 Nürnberg e.V.
Erneuerung der Heizungsanlage
Die defekte Heizungsanlage muss vor Beginn der kommenden Heizperiode erneuert werden.

Antrag	SpS:	16.05.2023	Kosten:	26.817 €
Antrag	BLSV:	15.03.2023	zuwendungsfähig:	23.322 €
Gen. BLSV:		25.05.2023	Fördersatz:	45%
Bewillig. BLSV:		26.08.2024	Zuschuss:	10.500 €
Verw.Nachweis:		16.11.2023	bisher bewilligt:	7.500 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 3.000 €
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

571_46 Tuspo 1888 Nürnberg e.V.
Anschaffung Mähroboter
Für den effizienteren Mähbetrieb auf den drei Rasenplätzen soll ein Mähroboter angeschafft werden.

Antrag SpS:	05.12.2025	Kosten:		32.195 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:		32.195 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:		50%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:		16.100 €
Verw.Nachweis:	02.04.2026	bisher bewilligt:		0 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 16.100 €
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

572_39a TSV Kornburg 1932 e.V.
Rasenplatzsanierung A- und B-Platz
Vertikutieren und sanden des A- und B-Platzes notwendig.

Antrag SpS:	18.03.2026	Kosten:		14.340 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:		13.424 €
Gen. BLSV:		Fördersatz:		45%
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:		6.050 €
Verw.Nachweis:	12.08.2026	bisher bewilligt:		0 €

neu zu bewilligender Zuschuss: 6.050 €
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

Summe: 455.550 €